
Perchiner

GEMEINDE - BOTE

Aschbach • Nasen • Litschbach • Oberwielenbach • Percha • Platten • Unterwielenbach • Wielenberg



- 05 Aus dem
Gemeindeausschuss
- 07 Aus dem
Gemeinderat
- 07 Kurzmeldungen
aus der Gemeindestube
- 12 Der Brief
des Bürgermeisters

Rückblick

- 14 Tourismus/ Der Tourismus blickt
zurück und nach vorne
- 16 Jugenddienst Dekanat Bruneck/
Verschiedenes
- 25 Bauernjugend Percha/
Mahnfeuer gegen den Wolf
- 26 KFS Percha/ Wir haben ein
Zuhause bei Gott
- 28 Kirche Wielenberg/
Übergabe des Mesnerdienstes
- 30 FF Oberwielenbach/
Tag der offenen Tür
- 32 Bibliothek Percha/
Leseförderung von klein auf
- 35 FF Percha und Oberwielenbach/
Frohe Weihnachten
- 36 Chronik/ Seltener Fund in
Unterwielenbach
- 38 Seniorenclub Percha/
Senioren wandern
- 40 Naturpark Rieserferner-Ahrn/
Familienwanderung Rasner Möser
- 42 Naturpark Rieserferner-Ahrn/
Praxistage Almpersonal
- 46 Neu in Percha/
Tierärztliche Chirurgie Percha

06//22

Impressum

Eingetragen beim Landesgericht
Bozen unter Nr. 26/96

Herausgeber: Gemeinde Percha

Presserechtlich verantwortlich:
Stephan Niederegger

Redaktion:
Andreas Grassl
Susanne Plant
Patrick Niederbrunner
E-Mail: bote@percha.eu (NEU)

Layout und Grafik:
www.sputnik.us
Druck: Kraler Druck (Vahrn)

Eingesandte Bilder und Texte
verbleiben im Eigentum der
Redaktion und werden nicht
zurückerstattet. Die Rechte an
Texten und Bildern müssen beim
Absender liegen bzw. genau
deklariert sein. Die Verantwor-
tung für die Inhalte des Artikels
liegt beim Verfasser. Die Wahr-
nung der Menschenwürde und
die wahrhaftige Unterrichtung
der Öffentlichkeit sind oberstes
Gebot. Der Inhalt der einzelnen
Beiträge muss sich nicht mit der
Meinung der Redaktion decken.
Nachdruck oder Reproduktion,
Vervielfältigung jeder Art, auch
auszugsweise, nur mit vorheriger
Genehmigung der Redaktion.



Redaktion

04 Editorial/
Cover

Ankündigung

34 Naturpark Rieserferner-Ahrn/
Sonderausstellung

44 Ausstellung /
Creative Werkstatt

Sport

48 ASV Oberwienbach/
Verschiedenes

52 ASV Percha/ Rückblick Hinrunde
Saison 2022/23



Redaktionsschluss

Perchiner Gemeindebote
01/2023
Januar/Februar
2. Januar 2023

Perchiner Gemeindebote
02/2023
März/April
6. März 2023

Perchiner Gemeindebote
03/2023
Mai/Juni
1. Mai 2023

Editorial

Alles neu wird dann erst im neuen Jahr, für diese Ausgabe beschränkt es sich darauf, die neuen Emailadressen zu kommunizieren. Der Bote ist in Zukunft unter der Adresse bote@percha.eu zu erreichen. Daneben sind die Gemeindereferenten (Vorname.Nachname@percha.eu), die Bibliothek (bibliothek@percha.eu) sowie der Bildungsausschuss (ba@percha.eu) auf diese Weise erreichbar. In welcher Form diese Domain auch für Veranstaltungsankündigungen oder allgemeine Informationen genutzt wird, überlegen wir uns erst in der nächsten Zeit. Ideen und Rückmeldungen sind wie immer gern willkommen.

Abschließend bleibt uns damit nur noch frohe Weihnachten, einen guten Jahresabschluss und einen ebenso guten Start ins neue Jahr zu wünschen.

Cover

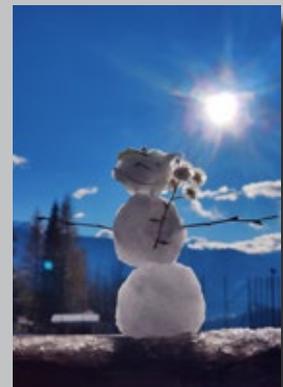
Das Titelbild stammt von
KATHERINA TAUBER //

Wir wünschen dem Gewinner viel Spaß mit dem 30-Euro-Gutschein in der Pizzeria Koriander!

Wir suchen natürlich auch künftig Motive für die erste Seite unserer Zeitung. Die Kriterien bleiben wie gehabt:

- « möglichst hohe Auflösung
- « bitte beachten, dass das Titelbild ein Hochformat ist
- « gerne verwenden wir auch künstlerische Aufnahmen wie Makro, Fischauge usw.
- « Aufnahmen von Personen werden ausschließlich mit deren Einverständniserklärung veröffentlicht
- « die Aufnahme sollte auf unserem Gemeindegebiet entstanden sein
- « ein Schneemann wird in den Sommermonaten kaum eine Chance haben
- « keine Drohnenaufnahmen (rechtl. Gründe)
- « die eingesendeten Fotos werden ausschließlich für das Cover des PGB verwendet

Als kleines Dankeschön erhalten die Sieger:innen einen GUTSCHEIN im Wert von 30 Euro freundlicherweise zur Verfügung gestellt von der Pizzeria Koriander.



Aus dem Gemeindevausschuss

Seit der letzten Ausgabe des Gemeindeboten fanden 6 Sitzungen des Gemeindevausschusses statt. Dabei wurden 148 Beschlüsse gefasst und zudem viele weitere Probleme im Interesse der Gemeinde besprochen und diskutiert. Im Folgenden lesen Sie eine Auswahl der Beschlüsse, die der Gemeindevausschuss vom 23. August 2022 bis zum 18. Oktober 2022 getätigt hat. Alle Beschlüsse liegen für Sie im Gemeindevsekretariat zur Einsicht auf.

(Sämtliche Beträge sind inklusive Mehrwertsteuer angegeben.)

Öffentliche Arbeiten und Ankäufe

- Genehmigung des Projektes zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindebauhofes von Percha mit Gesamtkosten in Höhe von 90.508,50 € ausgearbeitet von der Firma Studio G GmbH aus Bruneck und Vergabe der Arbeiten an die Firma Elektro Zambelli GmbH aus Kiens zu einem Betrag von 60.532,16 €
- Anmietung von zwei weiteren Multifunktionsgeräten (Drucker, Kopierer, Scanner) für das Gemeindeamt und den Kindergarten Percha bei der Firma Amonn Office GmbH aus Bozen für den Zeitraum September 2022 bis Ende 2026 mit der Genehmigung einer Pauschale von jährlich 4.000,00 €
- Beauftragung der Firma Untergassmair GmbH aus Olang zur Lieferung und Installation eines Lüftungsgerätes im Jugendraum Percha um 8.660,72 €
- Beauftragung der Firma Kofler & Rech AG aus Olang mit der Lieferung von Asphaltmischgut für die ordentliche Instandhaltungsarbeiten auf der Straße Amaten (Teil Gemeinde Percha) zu einem Gesamtbetrag von 4.558,97 €
- Beauftragung der Firma Ploner GmbH aus Bruneck mit der Behebung von Umweterschäden am Pyramidenweg in Oberwielenbach um 5.237,62 €. Der Betrag wird an die Gemeinde Percha zurückerstattet
- Ankauf von 43 m² Grund auf der Grundparzelle 66 (Weg neben Tankstelle Percha) von Daniel Durnwalder zum Betrag von 1.075,00 €
- Beauftragung von Dr. Arch. Gerhard Forer aus Bruneck mit der Ausarbeitung von Machbarkeitsstudien bzgl. Sanierungsarbeiten für das Rathaus Percha zu einem Gesamtbetrag von 31.720,00 €
- Beauftragung der Firma Kofler & Rech AG aus Olang mit Asphaltierungsarbeiten am Kirchplatz Oberwielenbach, auf der Plattner Straße inkl. Parkplatz Talile und auf dem Haidacherweg in Oberwielenbach zum Gesamtbetrag von 121.194,06 € erteilt
- Unweterschäden Dezember 2020 Römerstraße - Beauftragung des Zusatz- und Variantenprojektes, ausgearbeitet von Dr. Ing. Markus Pescollderugg Ingenieurbüro iPM aus Bruneck, zum Betrag von 3.165,11 €
- Unweterschäden Dezember 2020 Aschbacherstraße – Genehmigung des überarbeiteten Ausführungsprojekt von Dr. Ing. Christian Tschurtschenthaler vom Ingenieurbüro In.ge.na aus Bruneck mit Gesamtkosten in Höhe von Gesamt 340.885,06 € und einer Ausschreibungssumme von 229.863,05 €
- Beauftragung der Firma Niederbacher Albert aus Mühlwald mit der Lieferung und Montage von drei Fenstern für die öffentliche Bibliothek Percha zum Gesamtbetrag von 2.576,42 €

Zuweisungen

- Zuweisung des ordentlichen Jahresbeitrages von 4.702,20 € an „Bruneck Kronplatz Tourismus“
- Genehmigung des Beitrag in der Höhe von 750,00 € an den Schulsprengel Bruneck I für das Projekt „Space Buzz“

- Genehmigung der Kostenabrechnung an die Stadtgemeinde Bruneck für die Verwaltung der Pflichtschulen im Jahr 2021 und 2022:

Rotationsfond Mittelschule Röd	4.336,57 €
Rotationsfond Mittelschule Meusburger	121,75 €
Rotationsfonds italienische Mittelschule	16,00 €
Betriebskosten Pflichtschulen	14.100,00 €
Investitionskosten italienische Mittelschule	101,11 €
Investitionskosten Mittelschule Röd und Meusburger	2.329,35 €
Außerordentliche Investitionskosten Mittelschule Röd und Meusburger	11.473,95 €

- Außerordentlicher Beitrag an den ASV Percha für die Verlegung von Elektroleitungen in der Sportzone Percha/Unterwielenbach in Höhe von 1.400,00 €
- Liquidierung des Spesenbeitrag für Jahr 2022 zugunsten der Autonome Provinz Bozen zur teilweisen Deckung Ausgaben für Errichtung von Anlagen zur Verwertung und Entsorgung von Hausmüll in Höhe von 3.300,81 €
- Auszahlung der Entschädigung 2022 an die Nachbarschaft Oberwielenbach für Dienstbarkeiten, Durchfahrt- und Erbbaurecht für das E-Werk Wegscheide, sowie für die ordentlichen Instandhaltungsarbeiten an der Forststraße (Gemeindestraße innerhalb Naturpark) in Höhe von 26.435,69 €

Personal

- Beauftragung von Frau Kirchler Natalie für die Volkszählung 2022
- Ermächtigung der Bauhofmitarbeiter zur Leistung von Überstunden im Zeitraum 16.11.2022 bis 15.04.2023 (Winterdienst)

Verschiedenes

- Vergaben für Lebensmittelbeschaffung für den Kindergarten und die Schulmensa Percha für das Schuljahr 2022/23:

Bäckerei Frisch d. Lechner Josef, Bruneck	Brot und Lebensmittel geringer Menge	15.400,00 €
Wörndle Interservice GmbH, Percha	Trockensortiment, Eier, Milchprodukte, Fisch	11.000,00 €
Niederegger, Oberrasen	Obst, Gemüse	11.000,00 €
Ahrntaler Schlutzkrapfen KG, Pfalzen	Frische Schlutzkrapfen	770,00 €
Stolzlechner Simon, Gais	Fleischwaren, Schnittkäse	8.800,00 €

- Abschluss der jährlichen Versicherungspolizzen für Haftpflicht, Unfall und Vermögenshaftpflicht in Höhe von 2.939,78 €
- Spesenvergütung an die Gemeinde Gais für die Kleinkinderbetreuung in der Kindertagesstätte Coccinella (Zeitraum März bis Juni 2022) zum Betrag von 1.538,70 €
- Beauftragung der Firma Kraler Druck GmbH aus Vahrn für den Druck der Gemeindezeitung für den Zeitraum September 2022 bis Ende 2023 zum Gesamtbetrag von 14.005,60 €
- Beauftragung des Betriebes Rommisa Hotel & Restaurant in Oberwielenbach mit der Schulausspeisung Schuljahr 2022/23 für die Grundschüler Oberwielenbach mit voraussichtlichen Gesamtausgaben in Höhe von 8.467,50 €

Aus dem Gemeinderat

Seit der letzten Ausgabe des Gemeindeboten fand eine Gemeinderatssitzung statt, und zwar am 7. September 2022. Dabei wurden 3 Beschlüsse gefasst. Im Folgenden lesen Sie eine Auswahl der Beschlüsse, die der Gemeinderat getätigt hat. Alle Beschlüsse liegen vollinhaltlich für Sie im Gemeindesekretariat zur Einsicht auf.

(Sämtliche Beträge sind inklusive Mehrwertsteuer angegeben)

- Genehmigung der Vereinbarung für die zwischengemeindliche Zusammenarbeit mit den Gemeinden Olang und Rasen-Antholz für die Umsetzung des Gemeindeentwicklungsprogramm für Raum und Landschaft
- Hauptsammler Percha West – Genehmigung des Einreichprojektes vom April 2022 ausgearbeitet von Dr. Ing. Markus Pescollderugg vom Ingenieurbüro iPM aus Bruneck mit vorgesehenen Gesamtkosten in Höhe von 876.283,80 € und einer Ausschreibungssumme von 675.000,00 €

Kurzmeldungen aus der Gemeindestube

Wichtige Informationen an die Heimatfernen der Gemeinde Percha



Wir bedanken uns herzlich für Ihr Interesse an unserem Perchiner Gemeindeboten.

Gerne senden wir Ihnen weiterhin den Boten zu und ersuchen aus diesem Grunde den jährlichen Beitrag von 20,00 € für Heimatferne in Italien bzw. 50,00 € für Heimatferne im Ausland innerhalb Ende Januar 2023 auf unser Schatzamtskonto IBAN IT34C0803558242000300021601 BIC-SWIFT-Code RZSBIT21005 der Raiffeisenkasse Bruneck einzuzahlen. Bei fehlender Einzahlung können wir zukünftig die Zusendung nicht aufrecht erhalten.

Wir freuen uns, Sie auch weiterhin als Leser:innen betreuen zu können. Besten Dank im Voraus.

Wasserablesungen 2022

Im November und Dezember werden die Gemeindearbeiter wiederum die Wasserzähler ablesen. Diese Ablesung dient, wie gewohnt, zur Berechnung des Wasserzinses und der Abwassergebühr 2022 (12-monatiger Verbrauch). Der Großteil der Zähler – dort wo die neuen Funkzähler installiert und bereits aktiviert sind – kann „im Vorbeigehen“ abgelesen werden. Jedoch gibt es immer noch einige Abnehmer:innen, welche die neuen Funkzähler noch nicht installiert haben. Hierfür müssen unsere Gemeindearbeiter direkt zur Wasseruhr, um diese ablesen zu können. Die Gemeindeverwaltung appelliert, diese älteren Wasseruhren vom Installateur des Vertrauens mit neuen Funkzählern austauschen zu lassen. Dazu bitten wir, mit unseren Gemeindearbeitern unter der Telefonnummer 366-1932005 Kontakt aufzunehmen.
Danke.



Die Übersicht der Gemeindeämter mit Kontaktdaten!
Zusätzlich neue Emailadressen der Referent:innen:
franz.woerer@percha.eu
katharina.niederwolfsgruber@percha.eu
meinhard.schneider@percha.eu
theodor.guggenberger@percha.eu

Biomüll- und Restmüllsammlung

Allgemeine Hinweise zur Entsorgung der Bioabfälle in den Wintermonaten: Bei der Biomüllsammlung im Winter gibt es immer wieder Schwierigkeiten durch den gefrorenen Biomüll. Bei der mechanischen Entleerung kommt es des Öfteren zu Beschädigungen der Mülltonnen. Es hat sich ganz klar gezeigt, dass nur wenig gefüllte Mülltonnen beim Entleeren viel häufiger beschädigt werden, als volle. Zudem gibt es ein paar einfache Maßnahmen von Seiten der Bürger, welche zu einer Verbesserung der Situation führen können.

- » die Biomülltonne erst dann zur Entleerung bringen, sobald sie vollständig gefüllt ist (die Tonnen werden bei kalten Temperaturen beim Schütteln leichter beschädigt, wenn diese nur teilweise befüllt sind; jetzt im Winter dürfte sich kaum bis gar keine Geruchsbelästigung ergeben);
- » den Bioabfall in der Tonne so trocken wie möglich sammeln;
- » für die Sammlung der Bioabfälle im Haushalt Papiersäcke verwenden, und den Biomüll samt Papiersack in die große Tonne geben. Kompostierbare Papiersäcke sind im Gemeindeamt erhältlich; es können auch Papiertüten vom Obst und Gemüse verwendet werden, jedoch jene ohne Nylon;
- » die Biomülltonne – sofern möglich – an einem geschützten Ort aufbewahren, um das Gefrieren des Inhalts so gut als möglich zu vermeiden und erst morgens zur Sammelstelle bringen, damit die Tonne den tiefen Temperaturen nicht ungeschützt über Nacht ausgesetzt ist;
- » am Boden der Biomülltonne oder an der Innenseite oder an beiden Stellen eine Papier- oder Kartonschicht befestigen;

Restmüllsammlung 2023:

// PERCHA //

Januar gennaio	Februar febbraio	März marzo	April aprile	Mai maggio	Juni giugno
04	01	01	05	03	07
11	08	08	12	10	14
18	15	15	19	17	21
25	22	22	26	24	28
		29		31	
Juli luglio	August agosto	September settembre	Oktober ottobre	November novembre	Dezember dicembre
05	02	06	04	01	06
12	09	13	11	08	13
19	16	20	18	15	20
26	23	27	25	22	27
	30			29	

// OBERWIELENBACH //

Januar gennaio	Februar febbraio	März marzo	April aprile	Mai maggio	Juni giugno
04	01	01	05	03	07
11	08	08	12	10	14
18	15	15	19	17	21
25	22	22	26	24	28
		29		31	
Juli luglio	August agosto	September settembre	Oktober ottobre	November novembre	Dezember dicembre
05	02	06	04	01	06
12	09	13	11	08	13
19	16	20	18	15	20
26	23	27	25	22	27
	30			29	

BIOMÜLLSAMMLUNG PERCHA

Die Biomüllsammlung erfolgt
jeden Mittwoch.

SAMMELPLAN MOBILE SCHADSTOFFSAMMLUNG

beim Gemeindehaus:

Donnerstag 02.02.2023 10.30 – 11.30
Dienstag 13.06.2023 12.30 – 13.30
Dienstag 21.11.2023 11.00 – 12.00

BIOMÜLLSAMMLUNG OBERWIELENBACH

Die Biomüllsammlung (gelb markiert) erfolgt
wöchentlich jeden 2. Mittwoch, von Juni bis
September.

SAMMELPLAN MOBILE SCHADSTOFFSAMMLUNG

bei Kirche:

Donnerstag 02.02.2023 11.45 – 12.45
Dienstag 13.06.2023 11.15 – 12.15
Dienstag 21.11.2023 12.15 – 13.15

KARTONAGENSAMMLUNG

Die Kartonagensammlung erfolgt **jeden Montag**, außer am:

10.04.2023 → 11.04.2023 (Dienstag)
01.05.2023 → 02.05.2023 (Dienstag)
29.05.2023 → 30.05.2023 (Dienstag)
25.12.2023 → 23.12.2023 (Samstag)

WASCHUNG BIOMÜLLTONNEN

29/03/2023 / 12/04/2023 / 26/04/2023 / 10/05/2023 / 31/05/2023 / 14/06/2023 / 28/06/2023
12/07/2023 / 02/08/2023 / 16/08/2023 / 30/08/2023 / 13/09/2023 / 04/10/2023 / 18/10/2023
Damit wir auch mit den Waschungen der Biotonnen hin kommen, wird am 28.12.2022 sowie auch bereits
am darauffolgenden Mittwoch, den 04.01.2023 in Oberwiefenbach der Biomüll eingesammelt.

Alle Termine ebenso auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde.percha.bz.it unter Bürgerservice

ÖLSAMMLUNG FÜR PRIVATE: Der Pusterer Öli ist im Recyclinghof Bruneck erhältlich (sobald der Öli voll
ist, wird er im Recyclinghof Bruneck gegen einen leeren Behälter ausgetauscht).

Öffnungszeiten Recyclinghof Bruneck:

dienstags von 07.15 bis 12.15 und von 13.30 bis 17.30 Uhr
mittwochs von 07.15 bis 12.15 Uhr
donnerstags von 07.15 bis 12.15 und von 13.30 bis 17.30 Uhr
samstags von 07.15 bis 12.15 Uhr

Telefonisch ist der Recyclinghof von Montag bis Donnerstag von 07:30 bis 12:15 Uhr und von 13:30 bis 17:30
Uhr erreichbar, am Freitag und Samstag von 07:30 bis 12:15 Uhr unter der Telefonnummer 0474 555 629.

Hinweis: Jeder Bürger hat die Möglichkeit, 0,5 m³ Kompost pro Jahr im Kompostwerk Bruneck unentgeltlich abzuholen.



Gemeindeimmobiliensteuer GIS 2022

Die Gemeindeverwaltung informiert, dass demnächst die 2. Rate der Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) 2022 fällig ist:

Einzahlungstermin 2. Rate: innerhalb 16. Dezember 2022

Wichtiger Hinweis!

Der Einzahlungsschein F/24 für die 2. Rate 2022 war bereits bei jenem Brief dabei, der den Bürger:innen Ende Mai 2022 zusammen mit der GIS-Berechnung und dem F/24 für die 1. Rate 2022 zugestellt worden ist. Sollten Sie den Einzahlungsschein nicht mehr haben, so wenden Sie sich bitte direkt an das Steueramt der Gemeinde, wo Ihnen das F/24 für die 2. Rate 2022 neu ausgedruckt wird oder auch via Email zugesendet wird!

Nur wenn sich in der zweiten Jahreshälfte 2022 Änderungen ergeben haben (z.B. Fertigstellung eines neuen Wohnhauses oder eines Umbaus, geänderte Eigentumsverhältnisse, An- bzw. Verkauf von Immobilien u.ä.), wird von der Gemeindeverwaltung Ende November 2022 ein Brief mit einer neuen Berechnung der jeweils geschuldeten 2. Rate der Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) 2022 zugesandt (**mit Einzahlungsschein F/24 für die 2. Rate!**).

Für weitere Fragen steht Ihnen das Steueramt der Gemeinde zur Verfügung.

Damit die Datenbank der Gemeinde auf dem aktuellen Stand und somit die Richtigkeit der Daten gewährleistet bleibt, muss bei erfolgten Änderungen eine GIS-Erklärung abgegeben werden. Formulare dazu sind im Gemeindeamt erhältlich oder über Internet: www.gemeinde.percha.bz.it.



So nicht!

In der Nacht vom 31. Oktober auf 1. November 2022, jetzt auch als Halloween bekannt, kam es im Bereich der Zufahrt nach Unterwielenbach (Beginn Römerstraße) zu Sachbeschädigungen, speziell an einem Wohnhaus.

Es wäre ein schönes Zeichen, wenn sich die Verursacher von sich aus bei den Geschädigten melden würden. Falls es sachdienliche Hinweise gibt, bitte diese im Gemeindeamt melden.



Dorfreinigung in Oberwielenbach

Text: Martin Schneider

Bild: Marion Ebner

Am Samstag, den 29. November 2022, fand in Oberwielenbach bei schönem Herbstwetter die jährliche Dorfreinigung statt. Insgesamt an die 30 Teilnehmer, Erwachsene und viele Kinder, beseitigten im Dorf und auf einigen Wanderwegen die versehentlich zurückgelassenen Überbleibsel unserer modernen Zivilisation.

Zum Dank gab es im Anschluss für alle Beteiligten eine kleine Marende.



Der Brief des Bürgermeisters

Die Umfahrung kommt!

Text: Martin Schneider

Grafik: Land Südtirol

Nach dem Ablauf der Rekursfrist für die Ausschreibung der Umfahrungsstraße Percha ist alles sehr schnell gegangen. Am Montag, 25. Oktober 2022, hat das Land Südtirol als Auftraggeber des Projektes den Vertrag mit den ausführenden Firmen unterzeichnet. Es handelt sich um eine Bietergemeinschaft bestehend aus den Firmen Strabag, Alpenbau, Unionbau und Moser&Co. Ihre Aufgabe besteht nun in der definitiven Planung und folgenden Ausführung dieses sehr großen Infrastrukturprojektes. Die Bauleitung/Sicherheitskoordination wurde bereits früher an die Bietergemeinschaft Valdemarin, Pfeifer Partners, Plan Team, EUT Engineering und Bergmeister vergeben, die bereits das Einreichprojekt erstellt haben. Die Firmen sind hochmotiviert und haben bereits mit verschiedenen Vorbereitungsarbeiten begonnen. Richtig starten wird die Bautätigkeit im Frühjahr 2023.

Projektvorstellung:

Am Abend des 10. Oktober 2022 wurde das Projekt Umfahrung Percha den Bürger:innenn von den beiden Ingenieuren Dieter Schölzhorn (Bauleitung) und Andrea Marzi (Strabag) vorgestellt. Grußworte sprachen Landeshauptmann Arno Kompatscher und Landesrat Daniel Alfreider.

Einige Eckdaten zur Umfahrung Percha:

Länge laut Projekt	3.150 m
*davon offener Abschnitt West	358 m
*davon offener Abschnitt Ost	475 m
*davon Tunnel	2.317 m
**im offenen Aushub (West)	632 m
**mit bergmännischem Vortrieb	1.685 m
Anzahl Notausgänge	4
Anzahl Elektrokabinen	3
Entlüftungskamine (im Notfall aktiv)	1
Bauzeiten voraussichtlich	3 Jahre und x Monate

Themen/Fragen:

- **Kreuzungsbereich Percha West:**

Die Gemeindeverwaltung war im Einvernehmen mit den Grundbesitzern stets bemüht, eine flächenschonendere und weniger invasive Lösung zu finden. Die Landesverwaltung hat sich dieser Meinung ebenfalls angeschlossen und es werden zurzeit Alternativen erarbeitet. Ein „normaler“ Kreisverkehr vor der Tunnelleinfahrt direkt auf der Staatsstraße ist dabei für Land und Straßendienst leider keine Option.

- **Kreuzung Gewerbegebiet West/Tankstelle:**

Diese Zone ist während der Bauphase durch An- und Abtransporte mit involviert. Aus diesem Grund sind während der Bauphase Anpassungen notwendig und es werden Konzepte angedacht, die auch nach Abschluss der Bauarbeiten Verbesserungen in diesem Straßenabschnitt beinhalten sollen.

- **Fahrradanbindung Bruneck-Luns-Percha:**

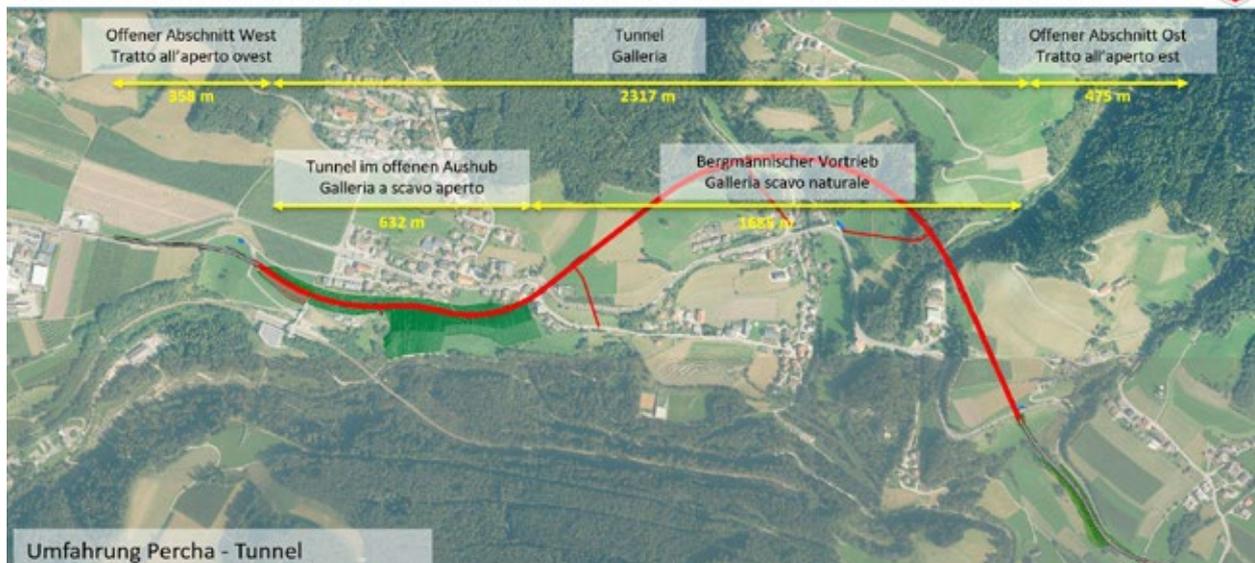
Die Verbindung Luns - Percha/Dorf ist ein sehr wichtiges Thema und soll zusammen mit den Anpassungen im Kreuzungsbereich Percha West in den Vorschlägen mitberücksichtigt werden.

- **Abführung Abluft:**

Die Abluft wird über die beiden Tunnelportale West und Ost abgeführt. Es wird einen Entlüftungskamin nördlich der Ametzzone geben, der für Notfälle vorgesehen ist.

- **Lärmschutz Nasen:**

Im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung wurde auch eine Lärm-Studie erstellt, die in die Planung mit eingeflossen ist. Laut der Studie verbessert sich



die Lärm-Situation für Nasen im Bereich der Tunnelausfahrt Ost. Studie und Bauprojekt betreffen dabei nur den Bereich bis zur Gemeindegrenze zwischen Percha und Rasen.

- **Blindgänger (Weltkrieg):**

Die Problematik ist bekannt, weshalb das Gebiet in diesem Bereich überprüft werden muss. Dies passiert zunächst mit Drohnen-Messungen.

- **Archäologie:**

Im Bereich Percha West werden aktuell die entsprechenden Untersuchungen durchgeführt.

Die persönliche Meinung

Ohne Zweifel erleben wir einen historischen Moment für die Gemeinde Percha. Bereits Ende der 1990-er Jahre, unter dem damaligen Bürgermeister Gottfried Niederwolfsgruber, lag ein Projekt für eine Umfahrung vor. Sein Nachfolger Joachim Reinalter verfolgte das Ziel Umfahrung während seiner gesamten Amtszeit von 17 Jahren. Und nun, mehr als 20 Jahre nach dem ersten Projekt, stehen wir wirklich kurz vor dem Start der Arbeiten. Es hat lange gedauert, es hat sich mittlerweile viel geändert und es ist vermutlich auch eine der letzten Gelegenheiten für die Umsetzung.

Erforderlich waren der stete politische Wille auf Gemeindeebene, unterstützt durch den großen und beharrlichen Einsatz der Bevölkerung, und letztendlich die Entscheidung auf Landesebene, wofür wir Landeshauptmann Arno Kompatscher und Landesrat Daniel Alfreider zu Dank verpflichtet sind. Nicht zuletzt erwiesen sich zumindest im Fall der Umfahrung die olympischen Spiele 2026 als glücklicher Umstand, der durch die politischen Vertreter genutzt wurde.

Eines will ich schon klar feststellen: Mit der Umfahrung Percha wird nicht das Verkehrsproblem im Pustertal, aber große Probleme für die Ortschaft Percha gelöst: Es wird ein dringendes Mehr an Sicherheit und mehr Lebensqualität geben. Die Ortschaft Percha erhält die Möglichkeit einer Entwicklung, besonders im Dorfkern. Percha wird „noch“ attraktiver werden.

Aus meiner Sicht wäre der richtige Zeitpunkt für die Verwirklichung der Umfahrung vor 10 oder 15 Jahren gewesen. Für Percha ergibt sich jetzt aber doch noch eine späte Chance, nutzen wir sie. Natürlich wird es Belastungen in der Umsetzungsphase geben, für den einen mehr, für den anderen weniger. Ich bitte hier um Verständnis. Besonders benötigen wir auch das Verständnis und die Unterstützung der Grundeigentümer.

Seien wir aber positiv eingestellt, Percha hat so lange dafür gewartet und gekämpft. Versuchen wir alle zusammen das Projekt möglichst gut zu verwirklichen.

Als Gemeindeverwaltung freuen wir uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Technikern und Baufirmen. Das Bauvorhaben ist äußerst komplex. Ich wünsche mir für alle Beteiligten, dass sie gesund bleiben und wir von Unfällen verschont bleiben.



Tourismus

Der Tourismus blickt zurück und nach vorne

Text: Kornelia Mutschlechner

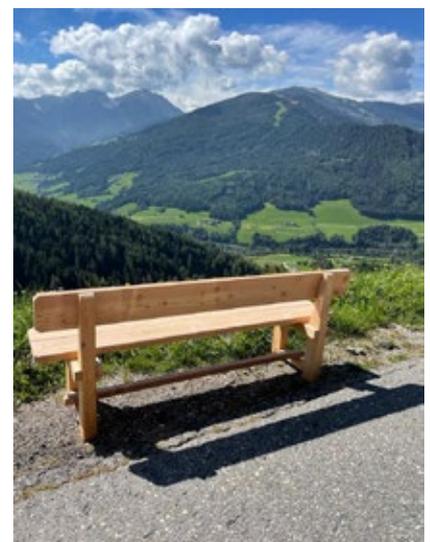
Fotos: Bruneck Kronplatz
Tourismus, wisthaler.com

Für alle Beherbergungsbetriebe und Touristiker geht eine intensive und arbeitsreiche Sommer- und Herbstsaison zu Ende, die letztendlich positiververlaufen ist, als die Prognosen im Frühjahr ausgesagt haben.

Der Tourismusverein hat an vielen Projekten und Maßnahmen weitergearbeitet und konnte viele Events und Veranstaltungen ohne COVID-Sicherheitsmaßnahmen organisieren.

Ein großer Teil der anfallenden Aufgaben des touristischen Zuständigkeitsbereichs ist für Außenstehende oft nicht sichtbar und wird im Hintergrund ausgeführt. Zu diesen "unsichtbaren" Tätigkeiten zählen auch die Verschönerungsarbeiten im Dorf.

Norbert Huber und Josef Niederkofler haben sich bereit erklärt, bei verschiedenen Arbeiten im Dorf mitzuhelfen. So konnten mit ihrer Hilfe neue bzw. in die Jahre gekommene Bänke ausgetauscht und anfallende Mäharbeiten durchgeführt werden.



Der Tourismusverein dankt an dieser Stelle beiden für diese wichtige Arbeit, die gerne finanziell unterstützt wird.

Das Ausflugziel Erdpyramiden in Oberwielenbach hat sich in den letzten Jahren zu einem Hotspot entwickelt, den viele Einheimische und Gäste gern anfahren. Entsprechend war das Verkehrsaufkommen in den Sommermonaten Juli/August sehr hoch und die dortigen Parkplätze (trotz Parkgebühr) reichen in keinster Weise aus, um dem Verkehr irgendwie gerecht zu werden. Um hier Entlastung zu bringen, hat sich der Tourismusverein entschieden einen kostenlosen „Sommerbus“ einzurichten. Vom 2. Juli bis zum 11. September konnte der Bus im Halbstundentakt genutzt werden. Dies soll ein Beitrag zur Entlastung der Parkplatzsituation in Oberwielenbach sein. Die Kosten für den Sommerbus werden zur Gänze vom Tourismusverein getragen und betragen für den Sommer 2022 47.300,00 Euro.

Auch im nächsten Sommer soll der Sommerbus weitergeführt werden. Durch eine zahlreiche Nutzung von Einheimischen und Gästen werden wir die Parkplatzsituation in Oberwielenbach verbessern.





6. Minitag der Seelsorgeeinheit Olang-Rasen-Antholz-Percha

Zum sechsten Mal fand am Samstag, 15. Oktober, der zur Tradition gewordene Minitag in Olang statt, welcher alle zwei Jahre als Dankeschön für die Ministrant:innen für ihren Fleiß und ihren Dienst in den Pfarreien organisiert wird. 84 Ministrant:innen aus den Pfarreien Antholz Mittertal, Antholz Niedertal, Geiselsberg, Nieder-/Mitterolang, Niederrasen, Oberolang, Oberrasen, Oberwielenbach und Percha kamen im Kongresshaus Olang zusammen, um gemeinsam einen Tag voller Spiel, Spaß und Spannung zu verbringen.

Die Ministrant:innen erwarteten zwölf abwechslungsreiche Workshops, von denen sie sich insgesamt drei auswählen durften. Es wartete ein actionreiches Wissensduell mit Aaron bei „Wer wird Biblionär?“, entspannende Übungen mit Bewegung und Musik bei „Auszeit“ mit Lorena, lehrreiches Wissen rund ums Helfen und Retten beim Workshop „Feuerwehr“ mit Patrick, kreatives Basteln beim Workshop „Klangmobile“ mit Lea, Spielzeit beim Workshop „Brettspiele“ mit Stephanie, spannende Matches beim Workshop „Fußball“ mit Luca, das Bauen und Gestalten von eigenen Stelzen beim Workshop „Stelzen“ mit Kathi, Knipsen von Fotos und eine Rallye beim „Fotoshooting“ mit Hannah und Lisa, kniffliges Rätseln beim „Escape Room“ mit Lea, Musik und Tanz beim Workshop „Sound on“ mit Selina, das Gestalten eines Polsterbezugs bei „DIY Kissen“ mit Sandra und gemeinsames Herstellen von Butter bei „Butter kübeln“ mit Ida.

Zum Abschluss wurde noch eine gemeinsame Wortgottesfeier zelebriert, die den Tag abrundete. Diese wurde von Pfarrer Rüdiger Weinstrauch gefeiert, sowie von Selina, Hannah, Lorena und einigen Ministrant:innen musikalisch umrahmt. Die Wortgottesfeier stand unter dem Motto „Die Welt ist schön, weil du mit drauf bist“, so wie der Minitag auch. Neben den vielen Minis, kamen auch viele Familien und Freunde, den Abschluss mitzuerleben.

Jugenddienst Dekanat
Bruneck

Die Welt ist schön, weil du mit drauf bist

Text und Foto:
Jugenddienst Dekanat
Bruneck



Organisiert wurde der Mini-tag von den Ministrantenleiter:innen aus den verschiedenen Pfarreien zusammen mit dem Jugenddienst Dekanat Bruneck. Ein großer Dank geht an alle, die zum Erfolg des Tages beigetragen und das Projekt großzügig unterstützt haben: an die Gemeinde Olang, die Raiffeisenkasse Bruneck, die Bäckerei Harrasser und den Obstladen Hinteregger. Danke auch an die Minileiter:innen, die Referent:innen, die beiden Köchinnen Irma & Amalia und an die Minis, die diesen Tag erst zu dem gemacht haben, was er schließlich geworden ist.





Workshop mit der Umweltaktivistin Magdalena Gschnitzer

Am Samstag, den 05. November, fand im Jugendraum von Percha ein Workshop mit der Südtiroler Umweltaktivistin und Buchautorin Magdalena Gschnitzer statt. Welchen Einfluss hat eine auf tierische Produkte basierende Ernährungsweise auf die Umwelt? Was hat ein Hühnchen-Salat mit der Produktion von Sauerstoff zu tun? Warum verursachen die Milch- und Fleischindustrie Todeszonen in den Meeren? Gemeinsam wurden diese und weitere Fragen beantwortet, die pflanzliche Küche kennengelernt und probiert wie lecker Umweltschutz schmecken kann. Ein leckeres Menü bestehend aus veganen „Lachshäppchen“, Pilzen gefüllt mit Zitronenmajo, Kürbisgemüseknödel, Gemüsecurry, Schokoladenmousse und Tiramisu wurde im Handumdrehen gezaubert und im Anschluss miteinander verkostet.

Organisiert wurde der Workshop von der SKJ Percha in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Bruneck, dem Amt für Jugendarbeit mit netz/offene Jugendarbeit und AGJD.

Jugenddienst Dekanat
Bruneck

Veganes Kochen & Tipps zur Nachhaltigkeit

Text und Foto:
Jugenddienst Dekanat
Bruneck







pop.konzert open.air beim Zugbahnhof in Percha

Jugenddienst Dekanat Bruneck Musikerlebnis pur!

Text und Foto:
Jugenddienst Dekanat
Bruneck

Der Jugenddienst Dekanat Bruneck organisierte am Samstag 2. Juli, die siebte Auflage des besonderen Konzerts beim Zugbahnhof in Percha. Heuer erstmals als Open-Air. Nach dem großen Anklang der Vorjahre und der coronabedingten einjährigen Pause konnte das beliebte Konzert im Sommer 2022 wieder auf die Bühne gehen.

Aktuelle Popmusik, Tanz, Texte und Licht lockten mehrere Hundert Zuschauer und -hörer nach Percha. Zeitlich gelegt war das Konzert so, dass die Besucher:innen mit Bahn und Bus einfach nach Percha konnten und so im Sinne der Nachhaltigkeit das Auto zu Hause stehen lassen konnten. Beim Musikprojekt beteiligen sich zahlreiche Jugendliche aus dem Pustertal im Chor, als Solisten, in der Band, als Tänzer, als Leser, bei der Technik und bei der Mitarbeit. Das Konzert war eingebettet in Musik, Tanz, Licht und Texte und stand heuer unter dem Titel „Bestes Leben“. Dabei drehte sich alles um die kleinen Dinge, die unsere Leben zum besten Leben machen: wundervolle Menschen, das Zuhause, Aufmerksamkeit, Dankbarkeit, Toleranz und vieles mehr. Die Texte luden die Besucher zum Nachdenken und Hinterfragen ein. Braucht es den Überfluss? Weiß ich zu schätzen, was ich habe? Was macht das Leben lebenswert?

Ein abwechslungsreiches Programm mit aktuellen österreichischen und deutschen Popliedern lud zu einem Musikerlebnis voller Höhen und Tiefen, Gefühlen und Faszination ein. Angefangen bei Liedern von Sophia, Wincent Weiss, Madsen, Max Giesinger, Enno Bunger bis hin zu Tim Bendzko, Silbermond, Peter Maffay, Poxrucker Sisters und Berge.

„Es war großartig zu sehen, mit welcher Begeisterung die Jugendlichen beim Musikprojekt dabei waren. Dies motiviert und ist wie ein Funken auf die Konzertbesucher überggesprungen. Allen Beteiligten, ehrenamtlichen Mitarbeitern und Besucher:innen gilt ein großer Dank für den schönen Konzertabend. Ein weiterer Dank geht an die Gemeinde Percha für die gute Zusammenarbeit,“ so der Geschäftsleiter des Jugenddienstes Lukas Neumair.

Ein großer Dank gilt zudem der Jugendgruppe Mallsemms, den Jugendgruppen von Oberwielenbach und Percha, dem Familienverband Percha sowie der freiwilligen Feuerwehr von Percha für die Unterstützung.





Jugenddienst Dekanat
Bruneck

second.hand

Text und Foto:
Jugenddienst Dekanat
Bruneck

Flohmarkt für den guten Zweck

Am Samstag, den 8. Oktober 2022, fand im KiBiZ in Percha ein Flohmarkt zugunsten wohltätiger Zwecke statt. Über 30 Familien gaben am Freitagabend verschiedenste Artikel im KiBiZ ab, die sie nicht mehr gebrauchen aber möglicherweise jemand Anderem eine Freude machen konnten. Angefangen bei Kleidung für Klein und Groß, Sportartikeln und Küchenutensilien bis hin zu Technik, Büchern und Spielen. Die Spender:innen konnten selbst über den Verkaufspreis entscheiden, wovon sie 50% des Preises erhielten, die andere Hälfte wurde gespendet.

Der Erlös ging an drei Wohltätigkeitsorganisationen: den Wünschewagen, den Südtiroler Tierfreundeverein und die Südtiroler Kinderhilfe Regenbogen. Nicht mehr abgeholte Sachen wurden an die Kleiderkammer, den Kindergarten und die Bibliothek von Percha sowie ans Elki weitergegeben. Der Ausschuss der SKJ Percha bedankt sich herzlich bei Allen, die den Flohmarkt besucht haben, bei jenen, die verschiedenste Artikel für den guten Zweck abgegeben haben und bei den Besucher:innen, die eine Spende hinterlassen haben.

Der Flohmarkt wurde im Rahmen des Ehrenamtsprojekts „werkstatt. nachhaltigkeiät“ durchgeführt, und von der SKJ Percha & dem Jugenddienst Dekanat Bruneck organisiert.





Über 100 junge Erwachsene folgten am 9. September der Einladung zur jungbürger.feier 2022

Die Gemeinden Bruneck, Olang, Percha, Pfalzen, Rasen-Antholz, St. Lorenzen und Terenten gratulieren ihren jungen Bürgerinnen und Bürgern zur Volljährigkeit und luden sie in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Dekanat Bruneck zur jungbürger.feier in das Forum der Raiffeisenkasse Bruneck ein.

Jugenddienst Dekanat
Bruneck

Happy Birthday

Text und Foto:
Jugenddienst Dekanat
Bruneck

Nach dem musikalischen Auftakt der Band 2ManGroup, folgten die Grußworte und Glückwünsche seitens der Gemeindevertreter.

Am Abend warteten zudem ein Einblick in den Kulturbonus des Staates sowie die Auflösung vom Jungbürger-Quiz, das die Jugendlichen im Vorfeld online ausfüllen konnten. Die Fragen beim Quiz drehten sich um die bürgerlichen Rechte und Pflichten, die Kennzahlen der Gemeinden sowie um die finanzielle Bildung. Abgerundet wurde das vom Jugenddienst und der Raiffeisenkasse Bruneck ausgearbeitete Quiz mit der Frage nach dem persönlichen Traum. Die Träume reichten dabei von einer Reise um die Welt, über das Erlangen der Selbstständigkeit, einem Studium und spannenden Berufen bis hin zu Träumen einer lebenswerten und

sicheren Umwelt und Zukunft, dem Frieden und der Gerechtigkeit. Insgesamt haben 17 Quizteilnehmer:innen alle Fragen richtig beantwortet.

Nach dem offiziellen Teil, welcher von Alfred E. Mair moderiert wurde, wartete eine tolle Stimmung mit der Liveband 2ManGroup.





Auch die Bauernjugend Percha machte mit einem Mahnfeuer wie viele Bauernbund-Ortsgruppen im Land an der europaweiten Initiative von Schäfern und Tierhaltern mit, um auf die Gefahren durch den Wolf für die traditionelle Weidewirtschaft aufmerksam zu machen. Die Aktion ging vom Verein der deutschen Schafhaltung, den Verbänden und dem Aktionsbündnis Aktives Wolfsmanagement aus.

Mit den Mahnfeuern wollen die Bauern in Europa ein Zeichen setzen gegen die ungebremste Wolfsausbreitung. Bereits zum dritten Mal fand diese Aktion statt. Entzündet wurde das Feuer am Freitag, 30. September, in Aschbach, wo uns die Bauern freundlicherweise das Mahnfeuer machen ließen. Mehr als 53 Ortsgruppen beteiligten sich an der Aktion in Südtirol.



Bauernjugend Percha Mahnfeuer gegen den Wolf

Text und Fotos:
Bauernjugend Percha



KFS Percha

Wir haben ein Zuhause bei Gott

Text und Fotos: KFS Percha

Am 16. Oktober wurde in Percha das Kirchweihfest gefeiert. Unsere Kirche wurde vor etwa 500 Jahren gebaut. Hier sollten alle aus dem Dorf zusammenkommen und Gott besuchen und zu ihm beten können. Zu diesem Anlass feierte die ganze Gemeinschaft einen Wortgottesdienst.

Mit dem Eröffnungslied „Jesus, ich bau auf dich“ begrüßte der Familienchor alle Anwesenden zur Wortgottesfeier mit dem Thema „Wir haben ein Zuhause bei Gott“. Als Begrüßung stellte die Wortgottesleiterin Maria Forer Guggenberger den Kindern mehrere Fragen über die Kirche, die sie begeistert zu beantworten versuchten. Im Laufe der Feier konnten die anwesenden Kinder aktiv am Geschehen teilnehmen und es wurde mehrmals betont, dass wir uns bei Gott wohl fühlen können, denn bei ihm gibt es Geborgenheit, Trost, Liebe, Verzeihung, Gemeinschaft und Frieden, genau wie bei uns zu Hause.

Unter der Leitung von Renate Hell Fauster wurde die Wortgottesfeier durch musikalisch lebendige und rhythmische Lieder verschönert. Rund 60 Sänger:innen, sowie Musiker, darunter Kinder, Jugendliche, Mamis und Papis und sogar Omas und Opas, sangen begeistert und mit viel Einsatz mit.

Nach dem Wortgottesdienst genossen alle Anwesenden das Zusammensein bei Getränk und Knabberlei. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden für die Gestaltung dieser Feier, vor allem an Maria Forer Guggenberger für die schönen Worte und für die mitreißende Wortgottesfeier und an Renate Hell Fauster für ihr Können und ihre Begeisterung beim Einlernen der Lieder.





Übergabe des Mesnerdienstes durch Frau Rosa Steiner an Claudia Mutschlechner (von links: Claudia Mutschlechner, Rosa Steiner und Pfarrer Rüdiger.

Kirche Wielenberg

Übergabe des Mesnerdienstes – Kirche Wielenberg

Text: Johann Passler

Fotos: Johann Passler, Claudia Mutschlechner, Walter Irsara

Die St. Johannes- bzw. St. Kolomans-Kirche in Wielenberg ist die älteste Kirche im Gemeindegebiet von Percha. Ihre Langhausmauern reichen in das 11. Jahrhundert zurück. Heute gehört diese Kirche zur Pfarrei Percha.

Engverbunden mit der Erhaltung und Pflege der Kirche und mit dem Beistand des Pfarrers bei den heiligen Messen war und ist immer noch der Mesnerdienst. In früheren Jahren lag dieser Dienst vor allem beim „Harrer-Hof“. Vor einigen Jahrzehnten ging dieser Dienst an den „Moarleitner-Hof“ über, wobei Anna Steiner denselben versehen hat. Vor etwa 16 Jahren wurde der Mesnerdienst an den Hof „Gönner“ übertragen und die Gönnerbäuerin Rosa Steiner pflegte, schmückte und putzte ehrenamtlich die Kirche und leistete dem Pfarrer bei der Feier der heiligen Messe ihren Beistand. Mit dem Mesnerdienst verbunden war in früheren Jahren das eigenhändige Läuten der Kirchenglocken. Dieses Läuten, das ja eine ständige Anwesenheit des Mesners erforderte, bestand im „Betläuten“ in der Früh und am Abend und im „Zwölfuhrläuten“ am Mittag. Nicht zu vergessen war dabei auch das „Wetterläuten“ bei einem Aufzug von Gewittern. Wenn auch durch das Entfallen des Läutens der Kirchenglocken in der heutigen Zeit der Mesnerdienst etwas erleichtert wurde, so war und ist derselbe doch noch mit einem erheblichen Arbeitsaufwand verbunden, davor allem Fleiß und Einfühlungsvermögen fordert.

Rosa Steiner hat diesen Dienst fürsorglich und fleißig verrichtet, wofür ihr Pfarrer Rüdiger anlässlich der letzten Patroziniumsfeier am 9. Oktober persönlich, aber auch im Namen der Bevölkerung und des Pfarrgemeinderates einen aufrichtigen Dank aussprach. Er hat vor allem ihren Fleiß und ihren Einsatz für die Pflege dieser Kirche hervorgehoben. Mit diesem Tag übergab Rosa Steiner den Mesnerdienst an Claudia Mutschlechner vom „Harrer-Hof“. Der Pfarrer dankte der neuen Mesnerin für die Übernahme dieses Dienstes und wünschte ihr viel Freude bei dieser Arbeit.

Somit kam der Mesnerdienst nach alter Tradition wieder an den „Harrer-Hof“ zurück, der in früheren Zeiten stets mit diesem Dienst verbunden war.







Freiwillige Feuerwehr
Oberwienlbach

Tag der offenen Tür

Text und Fotos:
FF Oberwienlbach

Am 22. Oktober veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Oberwienlbach einen „Tag der offenen Tür“. Unter besten Witterungsbedingungen wurde dem Publikum dabei der gesamte Fuhrpark, sowie auch das Gerätehaus der Feuerwehr präsentiert. Die Besucher:innen konnten die Arbeit der Feuerwehr hautnah miterleben und sich bei den Feuerwehrkameraden über deren Arbeit und Tun informieren. Für die Kinder gab es ebenso allerlei zu erleben, von Fahrten mit dem Feuerwehrauto bis hin zur Kübelspritze, mit der sie sich beim Zielspritzen unter Beweis stellen konnten. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Den ganzen Tag lang konnte man sich über kulinarische Köstlichkeiten, wie hausgemachte „Tirschtlan“, Gerstesuppe und Kastanien freuen.

Neben den vielen Eindrücken, die den Bürger:innen von der Feuerwehr geboten wurden, fand am Spätnachmittag noch der traditionelle Almabtrieb von der „Haidacher Alm“ statt, der mit großer Begeisterung erwartet wurde.

Alles in allem war es für alle Anwesenden ein rundum gelungener „Tag der offenen Tür“, der großen Anklang bei Jung und Alt fand und sicherlich auch in den nächsten Jahren wiederholt wird. Ein großer Dank gilt allen Besucher:innen, vor allem aber den freiwilligen Helfer:innen, ohne die eine solche Veranstaltung nicht zu Stande kommen könnte.



Titelbild: Ein großer Dank geht an Barbara und Verena König, die den ganzen Tag über frische „Tirschtlan“ gefertigt haben.

Unten links: Jugendfeuerwehrmann Marian Schneider zeigt den zukünftigen Feuerwehrmännern und -frauen die Ausrüstung.

Unten rechts: Für die Unterhaltung wurden keine Mühen gescheut und von Arthur Oberhöller und Georg Lahner Live aufgespielt.





Bibliothek Percha Leseförderung von klein auf

Text und Fotos:
Bibliothek Percha

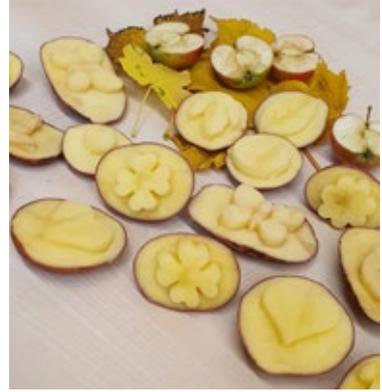
Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek Percha sind bemüht, schon bei den kleinen Kindern die Freude an Büchern zu wecken und ihnen die Vielfalt der Bibliothek nahezubringen. So haben sie die Kindergartenkinder, die im nächsten Jahr bereits die Schule besuchen werden, zu zwei Aktionen eingeladen:

Am Nachmittag des 10. Oktober durften die Kinder unter der Anleitung von Michi und Verena ihre persönliche Stofftasche gestalten. Midl Durnwalder hatte dazu mit viel Phantasie und Geduld verschiedene Stempel angefertigt. Diese bemalten die Kinder mit bunten Farben und bedruckten damit ihre Taschen, mit denen sie in Zukunft ihre ausgeliehenen Bücher transportieren werden.

Um die Bibliothek besser kennenlernen zu können, wurden die Kinder am 27. Oktober zu einer Besichtigung eingeladen. Zunächst weckten die Mitarbeiterinnen mit dem Erzähltheater „Die kleine Schusselhexe und der Drache“ Spannung und Interesse der Kinder. Dann erklärten sie die verschiedenen Bereiche der Bibliothek und zeigten den Kindern die neu angekauften Bücher, die auf den Tischen ausgelegt waren. Jedes Kind konnte drei Bücher ausleihen und erhielt dazu ein aus bunten Herbstblättern gebasteltes Lesezeichen mit den Öffnungszeiten. Einmal im Monat werden die Kinder auch in Begleitung der Erzieherinnen die Bibliothek besuchen und sich mit Sach- und Bilderbüchern versorgen.

Ein herzlicher Dank gilt den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Michi und Verena, welche diese Aktionen vorbereitet und begleitet haben. Ein großer Dank geht auch an die Gemeinde Percha, welche es ermöglicht, dass die Bibliothek großzügig mit immerwieder neuer Literatur und Medien ausgestattet werden kann.







Das Leben auf der Erde verläuft in Kreisläufen. Lebewesen hängen voneinander ab und bilden zusammen ein Nahrungsnetz.

Die aktuelle Sonderausstellung im Naturparkhaus Rieserferner-Ahrn in Sand in Taufers präsentiert Nahrungsbeziehungen der Natur interessant und anschaulich.

Unterhaltsam und interaktiv erfahren Kinder, Jugendliche und Erwachsene: So läuft es in der Natur!

Leihgeber, Urheber und Eigentümer der Sonderausstellung ist der Nationalpark Stilfserjoch

Naturparkhaus Rieserferner-Ahrn
Rathausplatz 9, Sand in Taufers
naturparks.provinz.bz.it
T +39 0474 677546

Naturpark Rieserferner-
Ahrn

Sonder- ausstellung „Fressen und gefressen werden“ (27.12.2022 – 01.04.2023)

Text: Naturpark
Rieserferner-Ahrn
Foto: Pixabay

Die FF Percha und FF Oberwienbach wünschen Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr 2023

Die Feuerwehren Südtirols geben wichtige Tipps, wie Sie sicher durch die Advents- und Weihnachtszeit kommen.

Adventskranz

- immer auf einer feuerfesten Unterlage (z. B. Metall-, Keramik- oder Glasteller) aufstellen
- etwas höher stellen, damit kleine Kinder nicht rankommen
- nie unbeaufsichtigt lassen
- Je dürre der Kranz, umso höher die Brandgefahr!!!



Christbaum

- kipp- und standsichere Vorrichtungen (Christbaumständer) verwenden, evtl. anbinden
- nicht zu nahe an eine Heizung aufstellen
- so aufstellen, dass im Falle eines Brandes das Verlassen des Raumes ungehindert möglich ist
- mindestens 50 cm Abstand von brennbaren Vorhängen, Decken und Möbeln halten
- Kerzen immer senkrecht aufstellen, nicht zu nahe an Zweige
- Beim Schmücken keine brennbaren Stoffe wie Papier oder Watte verwenden
- Christbäume mit brennenden Kerzen nicht unbeaufsichtigt lassen, Zündhölzer und Feuerzeuge wegsperren
- Bei Lichterketten keine Billigware kaufen
- Sternspritzer beim Abbrennen beobachten, die glühenden Restkolben ablöschen
- Bei dünnen Bäumen keinesfalls noch Kerzen anzünden

Feuerwerkskörper

- nur im Freien verwenden
- in ausreichendem Abstand zu Menschen, Gebäuden und brennbaren Stoffen zünden
- „Blindgänger“ niemals nachzünden
- auf glühende Reste achten und diese gut ablöschen und entsorgen
- Kinder und Jugendliche beaufsichtigen
- (Dach-)Fenster und Türen geschlossen halten
- brennbare Gegenstände von Balkonen und Terrassen entfernen



Notruf Feuerwehr

Sollte ein erster Löschversuch nicht gelingen, Raum sofort verlassen, Türen zum Brandraum schließen, die Feuerwehr über die Notrufnummer 112 alarmieren und diese einweisen:

Wer meldet?

(Name des Anrufers)

Was ist passiert?

(Brand, Unfall, ...)

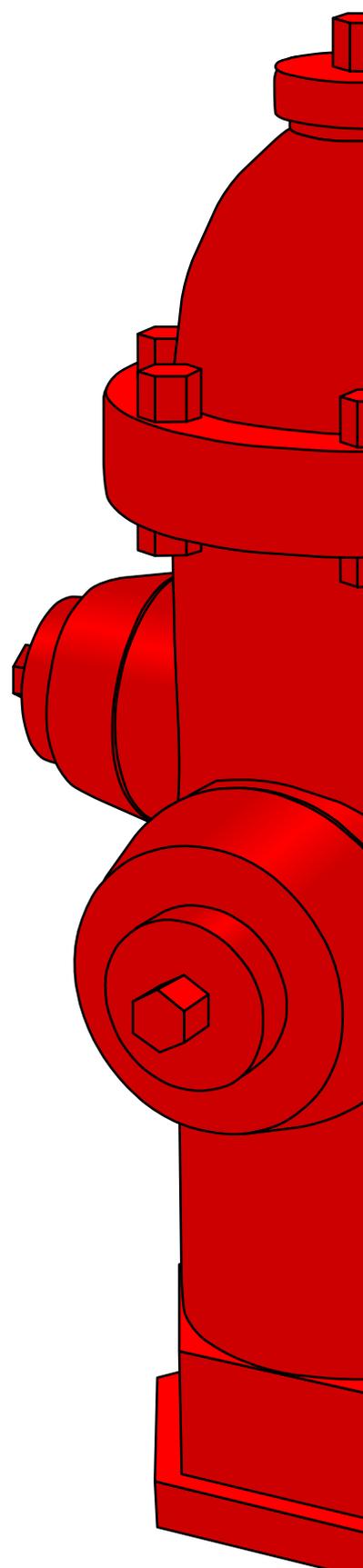
Wo wird die Feuerwehr gebraucht?

(Ort, Adresse, Anfahrt)

Wie ist die Lage?

(eingeschlossene Personen, Verletzte, ...)

Warten auf Rückfragen der Notrufzentrale





Chronik Seltener Fund in Unterwielen- bach

Text: Johann Passler
Fotos: Gerold Erlacher,
Johann Passler

Artilleriegranate aus dem Ersten Weltkrieg

Einen seltenen Fund machte Gerold Erlacher bei Grabungsarbeiten beim Gasthaus Wirt in Unterwielenbach. Auf dem vor allem mit landwirtschaftlichen Maschinen befahrenen Weg nördlich des zum Gasthaus gehörenden Futterhauses führte Gerold Grabungsarbeiten zur Erneuerung von unterirdischen Leitungen durch. Zu seinem Erstaunen, aber auch verbunden mit etwas Angst und Schrecken, musste er bemerken, dass der Baggerfahrer mit seiner Schaufel in nur etwa 25 cm Tiefe im Erdreich auf einen Sprengkörper stieß. In der Annahme, es handle sich dabei um ein Relikt bzw. um eine Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg, in dem ganz Percha heftig bombardiert wurde, verständigte er unverzüglich die Carabinieri. Diese waren sofort zur Stelle, haben den Fundort abgesichert und die Feuerwerker des Heeres zur Klärung der Sachlage gerufen. Nach eingehender Überprüfung dieses Sprengkörpers wurde aber festgestellt, dass es sich nicht um eine Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg handelt, sondern um eine Artilleriegranate aus dem Ersten Weltkrieg. Sie hat eine Länge von ca. 40 cm, einen Durchmesser von 10 cm und ein Gewicht von ca. 40 kg. Nach eingehender Klärung aller Umstände wurde die Artilleriegranate, die noch scharf und intakt war, von den Feuerwerkern des Heeres begleitet von dem Rettungsfahrzeug des Roten Kreuzes abtransportiert und in einem dafür vorgesehenen Areal ordnungsgemäß vernichtet.

Diese Artilleriegranate wirft natürlich viele Fragen auf. Vor allem was den Fundort in Unterwielenbach betrifft, können hier nur Vermutungen in Betracht gezogen werden. Vielleicht könnten Einheiten des Heeres hier



im Gasthaus Halt gemacht und die Granate hinterlassen, vergessen oder eventuell versteckt haben. Bedenklich ist dabei die Tiefe im Erdreich von nur 25 cm. Es dürfte wohl kaum angenommen werden, dass damit eine „Sprengung“ bzw. eine Entschärfung vorgesehen war. In dieser Richtung wird man wohl weiterhin im Dunkeln tappen. Eine weitere Frage, die unbeantwortet bleiben wird, liegt darin, dass dieser Sprengkörper bzw. diese Granate nicht „gezündet“ bzw. sich entschärft hat. Sie lag ja mehr als 100 Jahre gerade in diesem Weg, der mit schweren landwirtschaftlichen Geräten und Maschinen befahren wird und noch dazu gerade unter deren Rädern in einer Tiefe von nur 25 cm. Hätten die Wirtsleute von diesem Relikt gewusst, würden sie wohl keinen guten Schlaf gehabt haben.



Titelbild: Artilleriegranate aus dem Ersten Weltkrieg

Oben: Fundort der Artilleriegranate

Unten: Weg, in dem die Granate in einer Tiefe von 25. cm gefunden wurde.

„ Hätten die Wirtsleute von diesem Relikt gewusst, würden sie wohl keinen guten Schlaf gehabt haben. “



Kronplatz

Wanderung Reinswald Sarntal - Sattellrunde. Gleich zwei Gipfelkreuze schafften wir am 6. September.

Traditionell steht im September beim Seniorenclub eine Halbtagesfahrt auf dem Programm. Nach dem Motto: „Warum denn in die Ferne schweifen...“, haben wir uns heuer aber für einen Trip auf unseren Hausberg, den Kronplatz, entschieden, und eine ganz schöne Gruppe ist unserer Einladung am 13. September gefolgt. Durch das Verhandlungsgeschick unserer Gemeindeferentin Katharina Niederwolfsgruber war der Preis für die Aufstiegsanlage echt seniorenrecht - dafür sagen wir auf diesem Wege nochmals DANKE! Nahezu alle schlossen sich, oben angekommen, der Wandergruppe an und umrundeten tapfer das Plateau. Der Ausblick von oben ist ganz einfach überwältigend - 360° Panorama! Pünktlich zum Erklingen der „Concordia 2000“ um 12 Uhr kamen wir von unserer Wanderung zurück, danach ließen wir uns zur verdienten Mittagsrast nieder. Den Nachmittag verbrachte dann jeder auf seine Weise.

Die Wanderung auf dem Ritten fand am 4. Oktober statt.

Seniorenclub Percha
**Senioren
 wandern**

Text: Maria Durnwalder
 Fotos: Seniorenclub Percha



Kronplatz



Ritten



Reinswald





Naturpark Rieserferner-
Ahrn

Familien- wanderung durch die Rasner Mösler

Text und Fotos: Naturpark
Rieserferner-Ahrn

Am 11. September fand eine Familienexkursion zum Biotop Rasner Mösler statt, die vom Naturpark Rieserferner-Ahrn in Zusammenarbeit mit dem Familienverband Percha organisiert wurde. Die Initiative war ein großer Erfolg, denn es nahmen gut neunzig Personen teil. Der Tag begann mit einem Treffen auf dem Spielplatz in Oberrasen. Nach einer kurzen Begrüßungsrunde von Seiten des Naturparkteams ging es dann taleinwärts, dem Antholzer Bach entlang.

Auf dem Parkplatz vor dem Forstweg, welcher das Schutzgebiet streift, wurde die große Gruppe über den Ablauf dieser gemeinsamen Wanderung aufgeklärt und über das Naturschutzgebiet informiert. Zudem wurden den Teilnehmern wichtige Regeln ans Herz gelegt, um diesem sensiblen Gebiet, trotz des großen Ansturms, nicht zu schaden.

Das Biotop Rasner-Mösler erinnert an ein ehemaliges ausgedehntes Seengebiet, welches auf die Stauwirkung der Rasner Murkegel zurück zu führen ist. Von diesem Wasserreichtum zeugt der Name des Tals noch heute. „Rasen“ stammt vom keltischen „Resina“ ab und bedeutet Sumpf.

In den letzten Jahrhunderten wurde durch Trockenlegung immer mehr Kulturland gewonnen. So musste der Bach durch Begradigung weichen und durch das Anlegen von Entwässerungskanälen in den Mooren blieb im Jahre 1974 nur noch das 21 ha große Biotop übrig, welches unter Schutz gestellt wurde.

Ein genaueres Bild vom Biotop bekamen die Teilnehmer:innen auf dem Steg, der durch das Moor führt. Hochmoore sind in der Tat ein äußerst empfindlicher Lebensraum: Auf saurem Boden können nur sehr spezialisierte Pflanzen leben. So besteht das Hochmoor größtenteils aus Torfmoosen, welche sich kreisförmig ausbreiten. Für ihre Entstehung brauchte es mehrere tausende Jahre. Im Gegenzug genügt ein Jahr, um sie zu zerstören.

Hochmoore – ein in Südtirol seltener Lebensraum

Auch seltene Tier- und Pflanzenarten kamen den interessierten Teilnehmern unter. Neben besonderen Großlibellenarten und Kaulquappen der Erdkröte haben einige von den kleinen zukünftigen Forschern den fleischfressenden Sonnentau entdecken können. Seinen Namen verdankt er den "Tautröpfchen" an den Tentakeln. Diese kleben und können Insekten festhalten um sie dann mit ihren DrüSENSÄFTEN zu verdauen. Das Hochmoor lädt nicht nur zum Beobachten und Staunen ein, es spielt auch eine wichtige Rolle als Kohlenstoffdioxid-Speicher und ist somit aktueller denn je. Der Wanderführer Gilbert Holzmann weist die Gruppe darauf hin, dass sich jeder für Moor- und Klimaschutz engagieren kann, in dem er beispielsweise torffreie Erde kauft. Nur so können Moore in Skandinavien und Sibirien erhalten bleiben und weiterhin CO2 speichern.

Bei der Wanderung wurde natürlich auch das aktuelle Borkenkäfer-Problem angesprochen. Die roten Waldflecken am Sonnenhang waren nicht zu übersehen; sie lassen erahnen, dass es sich dabei um eine Vielzahl toter Bäume handelt. Sogar neben dem Forstweg konnten die kleinen Übeltäter ertappt werden. Unter der Borke wurden sie herausgefischt um unter die Lupe genommen zu werden. Von vielen Kindern hieß es: "Wie kann so ein kleiner süßer Käfer nur so viel Unfug machen." Aber natürlich macht die Menge den Unterschied.

Um das Interesse der Kinder aufrechtzuerhalten, sorgten die Schutzgebietsbetreuer mit tollen Spielen für Auflockerung. Am Ende der Wanderung ging es zum Grillplatz, wo der Familienverband alle Teilnehmer mit Speise und Trank versorgte. Während sich die Kinder an den verschiedensten Stationen vergnügten, konnte der Tag auch für die Eltern bei einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.





Lobiser Schupfen

Naturpark Rieserferner-Ahrn

Praxistage Almpersonal

Text und Fotos: Naturpark Rieserferner-Ahrn

Der Naturpark Rieserferner-Ahrn hat es sich zur Aufgabe gemacht, einen Beitrag zur Erhaltung und Pflege wertvoller Kulturlandschaften für Natur und Mensch zu leisten. Dazu zählen unter anderem auch die extensiv bewirtschafteten Almen, welche nur durch großen Zeitaufwand und viele erfahrenen Hände gepflegt und erhalten werden können.



Fojedöraalm

Deshalb wurde heuer bereits zum neunten Mal wieder die Ausbildung zum Almpersonal im Einzugsgebiet des Naturparks durchgeführt.

Neben verschiedensten einführenden Einheiten zu den Themen Tierhaltung, Milchverarbeitung, Gästebewirtung und Almküche in den Räumlichkeiten der Landwirtschaftsschule Dietenheim bot der Kurs auch drei praxisnahe Exkursionen zu verschiedenen Almen.

So erfolgte die erste Praxiseinheit am Anfang der Sommersaison auf der Unterrieseralm in Ahornach/Rein bei der Familie Mairegger.

Geführt vom Sachbearbeiter des Naturparks Rieserferner-Ahrn, Markus Kantioler, erreichte die fünfzehnköpfige Gruppe nach einem kurzen Anstieg die untere Unterrieseralm, wo Sebastian Mairegger einen Einblick in das Almleben vermittelte, über die Erhaltung verschiedenster Kulturelemente sprach und dabei eigene Erfahrungen mit einbrachte. Mit der Besichtigung des E-Werks wurde eine Möglichkeit der Energieversorgung auf der Alm angesprochen.

Bei den malerischen „Lobiser Schupfen“ informierte Markus Kantioler über die Gestaltung und Pflege von Lebensräumen. Blumenreiche Wiesen und strukturierte Weideflächen sind das Ergebnis einer nachhaltigen und extensiven Nutzung durch uns Menschen. Schutz und Nutzung schließen sich nicht gegenseitig aus, im Gegenteil: Eine

extensive und dem Standort angepasste Nutzung kann der Grundstein der Biodiversität sein und es liegt an uns Menschen, wie wir die Natur gestalten. Erhalt und Pflege von reich strukturierten Natur- und Kulturlandschaften sowie die Reduzierung von Störungen durch uneingeschränkte Freizeitnutzungen sind wesentliche Maßnahmen für den Erhalt und die Stärkung der Artenvielfalt.

Nach den Beiträgen zum Thema Lebensraumverbesserung auf der Alm, konnte die Gruppe sich bei der bewirtschafteten Unterrieseralm an einem zünftigen Mittagsmahl erfreuen.

Ein besonderes Highlight des Kurses war die interdisziplinäre Exkursion auf die Fojedöra Alm (Mareo/Enneberg) im Juli. Die Einheit, großteils organisiert vom Forstinspektorat Bruneck und dem Amt für Bergwirtschaft, fand auf der Weidefläche der Interessentschaft Fojedöra Alm statt. Beim Begehen dieser Fläche wurden Zeigerpflanzen verschiedenster Pflanzenbestände gezeigt, welche Hinweise zur Qualität des Futters liefern. Auch die häufigsten Giftpflanzen, wie der Weiße Germer, wurden angesprochen. Er ist dem gelben Enzian sehr ähnlich, und könnte leicht damit verwechselt werden. Es ist also sehr wichtig, bestimmte Pflanzen, wie diese, zu kennen. Um eine schnelle Verbreitung des Weißen Germers zu unterbinden, sollte dieser frühzeitig entnommen werden.

Auch das Fressverhalten der verschiedenen Tierarten und der Weideputz waren Thema an diesem umfangreichen Tag. Demnach kann eine gezielte Weidelenkung und der Einsatz verschiedener Tierarten zur Almverbesserung beitragen. Zur Mittagszeit kehrte die Gruppe auf der Hochalpenhütte Fojedöra ein, auf der großteils Köstlichkeiten aus Eigenproduktion angeboten wurden. Besonders beeindruckt hat die bescheidene, noch sehr traditionelle Wirtschaftsweise auf der Alm, der Ausschank mit Verwendung hofeigener Produkte und die zusätzliche Behirtung von 900 ha Weidegebiet mit mehr als 120 Stück Galt- und Milchvieh, etwa 100 Schafen, Ziegen und Pferden der anliegenden Gemeinden des Puster- und Gadertals.

Das Abschlussfest im Mühlbacher Talile

Das Mühlbacher Talile fasziniert nicht nur durch seine naturkundliche Schönheit, auch die traditionell handgefertigten Holzzäune, die urigen Heuschupfen entlang des Forstweges und die Trockenmauern tragen zu einer idyllischen Kulturlandschaft bei. Passend zur Umgebung fand die Abschlusseinheit der Ausbildung hier bei der Huberalm statt.

Der Almbesitzer Karl Wolfsgruber und seine zwei Senner erwarteten die Gruppe am frühen Vormittag am Almanger der Hütte. Der Hausherr erzählte den Teilnehmer:innen von der Bewirtschaftung der Alm in der Vergangenheit; zum Vergleich dazu brachten die Senner eigene Erfahrungen zum vergangen Almsommer ein. Zudem erfuhren die Interessierten wie eine Alm „winterfest gemacht“ wird und konnten sich tatkräftig bei den Vorbereitungen für den Almatrieb einbringen. So wurden Bromkränze für das „schönste“ Galtvieh gebunden: Zwei junge engagierte Bäuerinnen aus dem Reintal sammelten schon im Voraus die dafür benötigten Zwergsträucher, zeigten das von ihren Vorfahren überlieferte Können und ließen die alte Tradition in der warmen Stube neu aufleben. Auch die „Topfnudeln“ durften beim Almatrieb nicht fehlen. So wurden diese von der Runde gedreht und nach dem Herausbacken verkostet. Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer, Gertrud Nußbaumer, stellvertretend für die Fachschule Dietenheim und Margareth Pallhuber, stellvertretend für das Amt für Natur, übergaben zum Abschluss die Teilnahmebestätigungen an die frisch gebackenen Abgänger:innen des diesjährigen Lehrgangs für Almpersonal.

Aufgrund der regen Nachfrage wird dieser Kurs im Jahr 2023 erneut angeboten. Mehr Infos dazu erhalten Interessierte im Naturparkhaus Rieserferner-Ahrn und in der Fachschule für Landwirtschaft bei Christa Feichter.



beim Bromkranz machen
(doBoscht)



Karl Wolfsgruber beim
Topfnudeln herausbacken
Foto: Sandra Pfattner



almpers gruppe mit
Landesrätin



Am 20. November 2022 fand die Eröffnung der „Creative Werkstatt“, in Oberwielenbach, Schiesstandweg 41, statt.

Nun findet sich der passende Rahmen, die Werkstücke auszustellen: Unter anderem individuellen Hochzeitsschmuck, tröstende Blumen bei Trauerfällen und Dekorationen mit frischen oder trockenen Blumen. Immer auf Anfrage kann man gerne die Werkstatt besuchen und sich inspirieren lassen.

Die Creative Werkstatt findet man auch auf Facebook und Instagram.
lissi.dona@hotmail.de
Tel. 348 7068659

Ausstellung

Creative Werkstatt

Text und Fotos: Lissi Dona







Die Chirurgia Veterinaria Perca (CVP) ist eine spezialisierte Einrichtung, die chirurgische Untersuchungen und Operationen durchführt. Geführt wird die Praxis von Matteo Tommasini Degna, der 1985 das Veterinärkrankenhaus "Gregorio VII" mit der ersten Notaufnahme in Rom gegründet hat. Die Struktur wuchs exponentiell und mit ihr die einzelnen Spezialgebiete, die Möglichkeiten boten einen umfangreichen und wertvollen beruflichen Hintergrund zu schaffen. Parallel zur klinischen Arbeit entwickelte sich eine intensive wissenschaftliche Tätigkeit mit zahlreichen Veröffentlichungen, Vorträgen und Spezialisierungskursen für Kollegen in Italien, in Europa und den USA.

Neu in Percha

Tierärztliche Chirurgie Percha

Text: Manuela Auer

Fotos: Matteo Tommasini
Degna

Nach 36 Jahren turbulenter Krankenhausarbeit wird der Ruf der Berge und der Herkunft größer (Degna steht für "Aus Neumarkt") und die Entscheidung ist gefallen, die spezialisierten chirurgischen Tätigkeiten nun in Percha durchzuführen, wo die Praxis im Erdgeschoss des Neubaus neben dem Kirchplatz untergebracht ist.

Mitte: Dr. Matteo Tommasini Degna



Die Praxis versteht sich dabei als Ergänzung zu den hervorragenden Tierärzten in der näheren und weiteren Umgebung und bietet entsprechend weder Erste Hilfe noch Standardvisiten oder Impfungen an, sondern arbeitet von Montag bis Freitag nach Terminvereinbarung.

Zu den spezialisierten Tätigkeiten gehören orthopädische Eingriffe auf höchstem Niveau, wie zum Beispiel die Behandlung eines Kreuzbandrisses mit der Methode TPLO, Arthroskopien, Laparoskopien zur Sterilisation oder präventive Gastroplexe in Voll-Laparo.

Die CVP legt einen menschlichem Maßstab auf die Veterinärmedizin um, mit einem großen Warte- und Behandlungssaal, der bei Bedarf zum Sitzungssaal wird. Im Jahr 2022 wurden bereits 12 Fortbildungsveranstaltungen für Kollegen abgehalten, bei denen die größten italienischen Spezialisten als Referenten auftraten. Die Weitergabe von Kultur und Wissen und der Erfahrungsaustausch sind nach wie vor wichtige Punkte für Matteo Tommasini Degna. Für die Zukunft sind theoretische und praktische Kurse geplant.

Es gibt zwei Untersuchungszimmer, von denen eines mit medizinischen Gasanschlüssen für eventuelle Spezialuntersuchungen wie Gastroskopien

und Koloskopien ausgestattet ist. Verfahren, die zur Vermeidung von Keimübertragung in von der Chirurgie getrennten Räumen durchgeführt werden.

Eine Chirurgie besteht aus dem Patientenvorbereitungsraum, dem Waschraum und dem Operationssaal.

Es gibt zwei getrennte Operationssäle, damit Operationen am Verdauungssystem und orthopädische Eingriffe getrennt gehalten werden können, da Knochen ein besonders empfindliches Gewebe haben und so Infektionen minimiert werden. Die OP-Säle sind mit elektrogeschweißtem Linoleum verkleidet und werden täglich desinfiziert.

Die Anästhesie wird von spezialisierten Anästhesisten durchgeführt und so praktiziert, dass lokal Schmerzen vermieden werden und der Patient mit einer leichten Allgemeinanästhesie ruhiggestellt wird. Durch dieses Verfahren werden chirurgische und postoperative Schmerzen sehr wirksam beseitigt und die Dosis auf ein Minimum reduziert.

Das Team steht jederzeit mit Rat und Tat zur Seite und wenn nicht direkt geholfen werden kann, wird an gute benachbarte tierärztliche Einrichtungen weitervermittelt.





Fußball-Dorfturnier 2022

Am Sonntag, 18.09.2022 stand Oberwienbach wieder einmal ganz im Zeichen des Fußballs. Das traditionelle Dorfturnier in seiner gewohnten Form mit Kinder-, Erwachsenen-, und dem Sonntagsspieler-Match konnte nach 2019 zum ersten Mal seit 3 Jahren wieder unter normalen Umständen veranstaltet werden. Das Dorfturnier erfreute sich großer Beliebtheit und zudem tat das angenehme spätsommerliche Wetter noch das Seinige dazu, damit es eine rundum gelungene Veranstaltung für Jung und Alt wurde.

Am frühen Sonntagnachmittag fanden sich die ersten Eltern mit ihren Kindern am Fußballplatz in der Schottseite ein. Traditionell beginnt das Dorfturnier immer mit dem Kräftenessen der Buben und Gitschn. Der Ausschuss und einige fleißige Helfer hatten im Vorfeld für die optimalen Voraussetzungen am und um den Fußballplatz gesorgt.

Nach erfolgter Mannschaftszusammenstellung konnte es auch schon losgehen. Als Spielzeit waren 2x 15 Minuten angesetzt.

- Team Iltis 1: Marie Mayr, Katharina Schneider, Thomas Wolfsgruber, Lukas Tauber, Tobias Leiter
- Team Iltis 2: Lea Knapp, Emilia Mair, Hannes Niederbacher, Jakob Mayr, Philipp Tauber

ASV Oberwienbach Fußball- Dorfturnier, Laufsaison, VSS Gesamt- wertung, RLC Gesamt- wertung

Text: Lukas Elzenbaumer
(Fußball-Dorfturnier),
Thomas Niederlechner
(Laufsaison...)
Fotos: ASV Oberwienbach





Marian und Peter hüteten das Tor und wechselten in der Halbzeitpause zudem die Mannschaft, um möglichst ausgeglichene, faire Verhältnisse zu gewährleisten.

Gleich zu Beginn des Spiels war den Kids die Aufregung und Anspannung noch deutlich anzumerken, denn es kam zunächst noch wenig Spielfluss zustande und die ersten Aktionen waren noch teils auf Zufälle aufgebaut. Jedoch bereits nach wenigen Minuten pendelte sich alles gut ein und es war gutes Kombinationsspiel auf beiden Seiten zu erkennen. An Einsatz und Kampfgeist mangelte es ohnehin nicht. Schlussendlich fiel die Entscheidung doch ganz knapp zugunsten von Team Iltis 2. Endergebnis 5:6 nach Elfmeterschießen.

Nach einer kurzen Pause ging es laut Spielplan mit dem Spiel der Jugendlichen/Männer weiter.

Die Teamzusammenstellung sah wie folgt aus:

- Team 1: Michael Nocker, Johannes Schneider, Peter Schneider, Hans Mayr, Felix Niederwolfgruber, Simon Elzenbaumer, Paul Schneider
- Team 2: Simon Plankensteiner, Thomas Niederlechner, Daniel Mayr, Markus Mayr, Clemens Niederwolfgruber, Lukas Elzenbaumer, Georg Niederwolfgruber



Als Spielzeit wurden 2x20 Minuten vereinbart. Nach einer kurzen Aufwärmphase, der ausgeführten Platzwahl und den einleitenden Worten von Platzsprecher Georg Mayr konnte es auch schon losgehen.



Auch in diesem Spiel kam zunächst wenig Kombinationsspiel vor und viel Hektik prägte das Geschehen. Dadurch kamen auch nur wenige Chancen zustande. Mit dem Spielstand von 1:2 ging es in eine kurze Halbzeitpause.

Halbzeit 2 brachte die kalte Dusche für das führende Team 2. Michael schloss eine herrliche Kombination seiner Mannschaft erfolgreich ab und erzielte das zwischenzeitliche 2:2.

Das Spiel war nun wieder der erhoffte Schlagabtausch. Auf beiden Seiten wurde mit viel Einsatz auf eine Vorentscheidung gedrängt. Das Team 2 war dabei etwas mehr am Drücker und konnte schließlich 2:4 gewinnen.



Als letzter Programmpunkt des Tages stand noch das Spiel der „Sunntaspiela“ auf dem Programm. Im Vorfeld dieser Begegnung werden immer all jene zur Teilnahme aufgefordert, welche nicht so oft auf einem Fußballplatz stehen bzw. wo jene, die in früheren Zeiten die Amateur-Meisterschaften geprägt haben noch einmal zeigen können was in ihnen steckt. Erfreulicherweise finden sich auch immer zahlreiche Frauen, die sich bereit erklären teilzunehmen.

Die Mannschaftszusammensetzung lautete wie folgt:

- Team Grion: Christian Mayr, Alexander Mayr, Georg Schneider, Willi Mair, Kathrin Mayr, Sabine Beikircher
- Team Di Ondon: Daniel Fraccaroli, Klaudia Niederlechner, Peter Niederlechner, Lisa Niederlechner, Christian Tauber, Stefan Wolfgruber
- Ergebnis: (Grion) 2:5 (Di Ondon)

Dieses Spiel sollte jenes mit den meisten erzielten Toren des Tages werden. Auch wenn vielleicht nicht bei jeder Aktion der Ball gut getroffen oder nicht jeder Pass sein Ziel erreicht hat, ist ein sehr anschauliches und spannendes Spiel entstanden.

Mit diesem Spiel endete der offizielle Teil der Veranstaltung und der gemütliche Teil stand auf dem Programm.

Auch dank der Mithilfe vieler freiwilliger Helfer, wofür ihnen Dank & Anerkennung gebührt, konnte diese Veranstaltung so erfolgreich durchgeführt werden.

König Fußball verabschiedet sich nun in den Winterschlaf und Anfang Mai beginnt dann wieder die neue Saison mit den wöchentlichen Trainings am Donnerstag Abend, zu denen jede:r Fußballbegeisterte herzlich eingeladen ist.



Laufsaison 2022

Mit den Rennen in Schluderns und Leisach Mitte Oktober wurden die beiden Laufserien – VSS/Raiffeisen Stadt- und Dorfläufe und Raiffeisen Läufercup – abgeschlossen. Dabei waren die Oberwielenbacher Läufer:innen wieder sehr erfolgreich.

Alle Ergebnisse ausführlich finden sich auf unserer Internetseite:
<https://asv.oberwielenbach.info/>

VSS Gesamtwertung 2022

Nach einer kurzen Verschnaufpause fand gleich im Anschluss an das letzte VSS-Rennen in Schluderns die Gesamtsiegerehrung der diesjährigen VSS/Raiffeisen Stadt- und Dorfläufe statt. Die Laufserie konnte heuer ohne große Probleme über die Bühne gebracht werden.

Die Laufsaison 2022 bestand aus insgesamt 11 Rennen und wurde heuer wieder normal Ende April gestartet. Den Auftakt machte dabei der traditionelle Sarner Dorflauf in Sarnthein. Heuer konnte erstmals seit 3 Jahren wieder unser Dorflauf am 1. Mai abgehalten werden. Es folgte die Landesmeisterschaft in St. Valentin auf der Haide um den malerischen Haidersee mit Ortlerblick. In der laufintensiven Zeit von Ende Mai bis Anfang Juli folgte das einzige Bahnrennen der Saison in Mals im Vinschgau sowie die Prämieren in Villanders und Schabs. Nach der ersten Sommerpause folgten das Rennen in Laas im Vinschgau sowie der einzige Stadtlauf der Saison in Sterzing. Nach einer weiteren Sommerpause rundeten die drei letzten Rennen in Sarnonico im Trentino, Niederdorf sowie das Finale in Schluderns die Laufsaison ab. Das Rennen in Sarnonico fand auch heuer wieder im Zeichen der Euregio statt. In diesem Sinne ist auch unser Rennen zu erwähnen, schließt es doch die Brücke zum Osttiroler Raiffeisen Läufercup.

Den Sprung in die VSS-Gesamtwertung schafften heuer insgesamt 36 Läufer:innen aus Oberwielenbach, wobei hierfür die Teilnahme an einem Rennen genügte. Nicht dabei ist die Schupperkategorie, denn für diese gibt es keine Gesamtwertung. Hier war Luis



Grassl sehr fleißig dabei. Die meisten Athleten liefen parallel auch beim Raiffeisen Läufercup mit.

Einzelwertung:

Mit Marie Mayr, Alexander Mayr und Thomas Niederlechner erreichten heuer drei Athleten aus Oberwielenbach den ersten Platz in der Gesamtwertung. Marie fehlten lediglich 20 Punkte für das Punktemaximum von 1100 Punkte (11 Rennen = 11 Siege). Markus Mayr erreichte den vierten Platz, während mit Andreas Grassl und Patrick Obexer es zwei weitere Athleten in die Top-Fünf schafften. Daneben gab es weitere 5 Top-Ten-Plätze (Peter Schneider, Emily Mayr, Diego Schluderbacher, Andrea Obexer und Michael Nocker).

Hier ist zu sagen, dass auch jene zu erwähnen sind, die aufgrund starker Konkurrenz nur wenige Punkte machen, aber dennoch sehr fleißig bei den Rennen mit dabei waren. Jenen gebührt ein großer Dank und für die Zukunft gute Motivation.



Siegerin Marie Mayr in der Kategorie der Schülerinnen B. Ihr fehlten nur 20 Punkte auf die volle Ausbeute.



Alexander Mayr strahlt von ganz oben bei den Schülern A.



Routinier Thomas Niederlechner lächelt ebenfalls von ganz oben in die Kamera in der Allgemeinen Klasse der Männer.

RLC Gesamtwertung 2022

Am Sonntag, den 16. Oktober 2022 fand im Anschluss an den Pustertaler Herbstlauf in Leisach erstmals in der Römerstube in Lavant die Gesamtsiegerehrung des Raiffeisen Läufercups 2022 statt. Dabei wurde auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück geblickt und die fleißigsten und erfolgreichsten Läufer:innen prämiert. Nach 2 Jahren Abstinenz konnte endlich wieder der Raiffeisen Läufercup abgehalten werden.

Der Raiffeisen Läufercup bestand heuer aus insgesamt 8 Rennen in Kärnten, Ost- und Südtirol. Dabei fand mit dem Auftaktrennen zu Hause in Oberwielenbach das einzige Rennen in Südtirol statt. Mit Dellach im Gailtal fand ein Rennen in Kärnten statt. Die restlichen 6 Rennen fanden allesamt in Osttirol statt, diese waren Dölsach, Kals am Großglockner, Lavant, Abfaltersbach, Tristach und Leisach. Neu waren heuer die Rennen in Kals (fast ein Berglauf), sowie der abwechslungsreiche Lauf in Tristach. Den Abschluss bildete wieder traditionell der Pustertaler Herbstlauf in Leisach. Heuer kam der ASV Oberwielenbach mit insgesamt 14 Läufer:innen in die Wertung des Raiffeisen Läufercups, wo mindestens 4 Rennen benötigt wurden. Insgesamt scheinen für die Mannschaftswertung 40 Läufer:innen für Oberwielenbach auf. Darunter sind viele Kinder und einige eingefleischte Erwachsene zu finden.

Einzelwertung:

In der Einzelwertung schafften es insgesamt 5 Athleten unter die besten Drei, wobei davon drei Siege (Marie Mayr, Markus Mayr und Alois Burger), ein zweiter Platz (Peter Schneider) sowie ein dritter Platz (Thomas Niederlechner) hervorgingen. Bemerkenswert ist, dass Marie alle teilgenommenen Rennen gewinnen konnte. Peter freute sich dagegen über den ersten Podestplatz seiner Laufkarriere.

Des Weiteren schafften mit Emily Mayr, Martin Schneider, Rosa Schneider, Luis Grassl und Andreas Grassl 5 weitere Läufer:innen den Sprung in die Top-Ten.

Ebenfalls in die Wertung kamen die 4 äußerst fleißigen Läufer:innen Lea Knapp, Hannes Niederbacher, Emilia Mayr und Thomas Wolfsgruber.



Marie Mayr strahlt mit ihren 7 Siegen von ganz oben in der Kategorie W U14.



Markus Mayr und Peter Schneider sorgen in der Kategorie M U16 für einen Wiolepocha Doppelsieg. Für Peter ist es der erste Gesamt-Podestplatz.



Thomas Niederlechner als Dritter auf dem Podest bei der Gesamtsiegerehrung der Hauptklasse der Männer.

Zu guter Letzt bedankt sich der Sportverein Oberwielenbach bei allen Läufer:innen für die äußerst gelungene und erfolgreiche Laufsaison, wünscht Allen eine erholsame Zeit über den Winter und freut sich bereits auf die kommende Laufsaison 2023: „Bleibt's gesund und ein sportliches „Pfiate“!“



Samstag, 29.10.2022 – das letzte Spiel für den ASV Percha in dieser Hinrunde. Dort konnten keine 3 Punkte mitgenommen werden, aber die gesamte Saison hatte Höhepunkte und Tiefpunkte.

In der Sommerpause 2022 wurde intensiv am Kader gearbeitet, damit Percha wieder eine konkurrenzfähige Mannschaft ins Rennen schicken konnte. Neben einigen Abgängen, die nur schwer kompensiert werden konnten, durften sich die Perchina auch über Neuzugänge freuen, die der Mannschaft schnell neuen Schwung verleihen konnten.

ASV Percha Rückblick Hinrunde Saison 2022/23

Text: Benjamin Putzer
Fotos: ASV Percha

Am 22. Juli 2022 war der offizielle Trainingsbeginn. Wie bereits in den letzten Jahren betreute auch heuer wieder das eingespielte Trainer-team um Andrea Marietti, Thomas Pezzeri und Johann Zingerle den ASV Percha. Ebenfalls zu erwähnen ist Ivan Miribung, der die Spieler auch dieses Jahr in der Vorbereitung mit intensiven Laufeinheiten auf die Meisterschaft vorbereitete. Trainiert wurde 3mal die Woche mit Freundschaftsspielen am Wochenende. Ziel der Vorbereitung war es, die Automatismen der letzten Jahre wieder zu finden, die Fitness auf Vordermann zu bringen und eine eingespielte Einheit auf den Platz stellen zu können. Auch neben dem Platz wurden Aktivitäten unternommen, dabei zu nennen die jährliche Wanderung zur Haidacher Alm am „Kirschtal-Wochenende“. Nach einer guten Vorbereitung ging am 03.09.2022 endlich die Meisterschaft los.

Der erste Gegner war Dietenheim/Aufhofen, die zu Gast in Unterwienbach waren, also gleich eine sehr starke Mannschaft, mit der man sich messen musste. Nach einem 0:1 Rückstand konnte unser neuer Kapitän, Benjamin Putzer noch in der ersten Halbzeit den Ausgleichstreffer erzielen. Nach erneutem Rückstand in der zweiten Halbzeit kämpfte die Mannschaft bis zum Schluss. Auch mit Hilfe der Perchina Fans im Rücken, gelang Juri Huber in der 90. Minute der Ausgleichstreffer. In den darauffolgenden Spielen gegen die Jergina Amateure und Val Badia konnte ein Sieg eingefahren und jeweils 3 Zähler mit aufs Punktekonto genommen werden. Die erste Niederlage gab es in der darauffolgenden Woche gegen Uttenheim vor heimischem Publikum (0:1 Niederlage).

Eine weitere bittere Niederlage mussten die Perchina auswärts in Sterzing hinnehmen. Trotz einer 0:1 Führung über 85 Minuten, mussten die Spieler am Ende mit 0 Punkten heimfahren. Sterzingerzielte in den letzten Minuten 2 Tore, was einen schweren Punkteverlust bedeutete und auch den Punkterückstand zu den vordersten Plätzen vergrößerte.

Durch die starke Moral und intensives Training der Mannschaft konnte man sich wieder zu 100% auf die nächsten Spiele konzentrieren, mit dem Ziel Siege einzufahren. Die nächsten 3 Gegner (Prettau, Gitschberg Jochtal B und Wengen) konnten allesamt bezwungen werden und es wurden wichtige 9 Punkte für die Tabellensituation geholt. Wie am Anfang beschrieben war nur noch das letzte Spiel der Hinrunde gegen Pfalzen ausständig. Doch die Gäste waren an diesem Tag stärker und die Perchina mussten eine Niederlage hinnehmen.

Bilanz der Hinrunde: 9 Spiele – 5 Siege – 1 Unentschieden – 3 Niederlagen
Mit insgesamt 16 Punkten befindet sich der ASV Percha auf dem 4. Tabellenplatz.

Ein großes Dankeschön gilt unserem Platzwart Hartmann Gietl, der sich Woche für Woche um den Platz kümmerte und auch im „Hittl“ bei der Versorgung der Fans immer eine helfende Stütze war.

Danke auch an alle Helfer:innen, die jede Woche den ASV Percha bei allen verschiedenen Aufgaben unter die Arme griffen, damit alles reibungslos funktionieren konnte. Auch den Fans ein herzliches Dankeschön, welche die Perchina jedes Wochenende anfeuerten, unterstützten und jeden Spieler motivierten mehr zu geben.

Nach der Winterpause und dem Jahreswechsel wird sich die Mannschaft wieder intensiv auf die Rückrunde vorbereiten und alles daran setzen so viele Punkte wie möglich zu ergattern.

Titelbild:
Mannschaft 22-23
von links - Oben: Thomas Regensberger, Raphael Pezzei, Manuel Althuber, Markus Zingerle, Simon Elzenbaumer, Lukas Haller, Dietmar Tasser, Luca Palanga
von links - Mitte: Johann Zingerle (Co-Trainer), Ivan Miribung (Konditionstrainer), Lukas Zingerle, Michele Nicastro, Simon Plankensteiner, Maximilian Gröber, Tobias Pezzei, Manuel Mayr, Thomas Pezzei (Co-Trainer), Andrea Marietti (Trainer)
von links - Unten: Philipp Nocker, David Steiner, Daniel Kastlunger, Benjamin Putzer, Philipp Ausserdorfer, Julian Testor, Juri Huber, Kurt Ausserhofer, Ivo Del Fabbro, Nicola Casu (Torwart-Trainer)



Dietmar Tasser



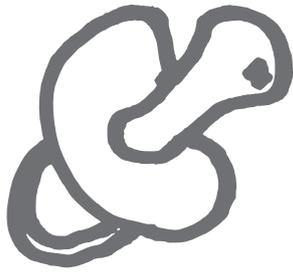
Freistoß von Tobias Pezzei



Lukas Haller

Die neuen Spieler:
Simon „Hugo“ Plankensteiner, Manuel Althuber, Julian Testor

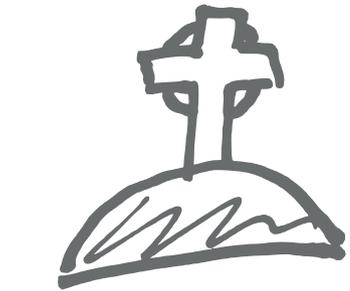
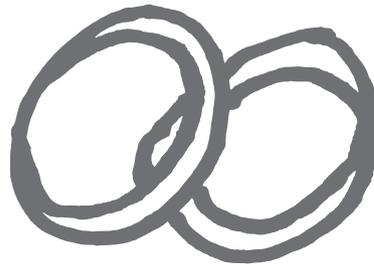




JENNY NZEKWE
geboren am 10.10.2022
in Bruneck

LEA NIEDERWANGER
geboren am 11.10.2022
in Bruneck

AMALIA GRÄBER
geboren am 03.11.2022
in Bruneck



MARIA UNTERPERTINGER
geboren am 23.09.1933 in
Rasen Olang und verstorben
am 14.10.2022 in Bruneck

HERMANN AUER
geboren am 17.11.1935 in
Percha und verstorben am
15.10.2022 in Percha

Aus dem Standesamt

Sollte jemand mit der
Veröffentlichung seiner Daten
nicht einverstanden sein, kann
dies jederzeit im Gemeindeamt
oder der Redaktion per Email
mitgeteilt werden:
percha.bote@gmail.com

Ihr zuverlässiger Partner am Dach



ZIMMEREI PEINTNER

www.zimmereipeintner.com
Percha | Mobil. +39 335 5748701

Optik Percha

Dein Optiker

GILBERT WURZER WEG, 12 · 39030 - Percha (BZ) · Tel. 0474 - 401493 · HANDY 338 - 5445046

Wir danken den Betrieben
für die freundliche
Unterstützung!

AUTOmarket
I - 39030 PERCHA (BZ)
Pustertaler Str. 2
Tel. 0474 401 166 - Fax 0474 401 355
E-mail: automarket.percha@dnet.it

AUTO • IMPORT • EXPORT



Bozen/Bolzano, Einsteinstraße/Via Einstein - Tel. 0471 553 500 - Fax 0471 553 501 - info@woerndleiservice.it
Percha/Perca (BZ) - Zum Hohen Kreuz 5 - Tel. 0474 402 600 - Fax 0474 402 623
www.woerndle.it

NIEDERWIESER BAU
BAUUNTERNEHMEN · IMPRESA COSTRUZIONI

Gewerbegebiet 12 · I-39032 Sand in Taufers
info@niederwieser-bau.com · tel. 0474 65 92 05 · fax 0474 65 82 42

PASSUELLO
alles aus einer Hand

HEIZÖL DIESEL & ADBLUE PELLETS ERDGAS STROM

Passuello GmbH | Percha | Tel. 0474 40 11 85
info@passuellosrl.it | www.passuellosrl.it

FRANZ ERSCHEINT IM BESTEN LICHT.

Die lokale Marke
für den freien Strommarkt



**CRON
ENERGY**

e info@cronenergy.it
f 0474 533 533
w cronenergy.it



WIRKLICH GIGANTISCH.

Echtes Glasfaser-Internet.



speedy-B Internet

Stadtwerke Bruneck
Azienda Pubbliservizi Brunico

e info@stadtwerke.it
f 0474 533 533
w www.stadtwerke.it

